

Enquête sur la Sécurité 2013

Contents

INTRO

- A. FEELING SAFE AND WORRIES ABOUT CRIME
- B. QUESTIONS TO ESTABLISH VEHICLE OWNERSHIP AND USE OF 'CARDS' AND ONLINE BANKING
- C. VICTIMISATION SCREENERS - for the last 5 years/Since the beginning of 2008
 - FOR HOUSEHOLD CRIMES
 - FOR PERSONAL CRIMES
 - FOR 'NON-CONVENTIONAL' CRIMES
- D. VICTIMISATION DETAILS - during the last 12 month
 - D1 BURGLARY – MAIN HOME
 - D2 THEFT OF A CAR / VAN / PICK-UP TRUCK
 - D3 THEFT FROM A CAR / VAN / PICK-UP TRUCK
 - D4 MOTORCYCLE / MOPED THEFT
 - D5 BICYCLE THEFT
 - D6 ROBBERY
 - D7 THEFT OF PERSONAL PROPERTY
 - D8 CARD / ON-LINE ABUSE
 - D9 CONSUMER FRAUD
 - D10 BRIBERY
- E. ATTITUDES TO LAW ENFORCEMENT AND SECURITY PRECAUTIONS
- F. ADDITIONAL PERSONAL AND HOUSEHOLD INFORMATION
- G. PHYSICAL AND SEXUAL VIOLENCE
 - G0 PHYSICAL AND SEXUAL VIOLENCE SCREENERS
 - G1 PHYSICAL VIOLENCE
 - G2 SEXUAL VIOLENCE

Intro:		
Nr.	Frage	Filter
	<i>Progr.: Zeitstempel</i>	
Help1	<p>Progr.: Text für Hilfebildschirm (1) <i>Prog: Hilfbildschirm (1) für jede Seite des Intros in beiden Stichproben vorhalten!</i></p> <p>Wie lange dauert das Interview? Das Interview dauert im Durchschnitt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Vielleicht ist es sogar etwas kürzer. Es kommt auch auf Ihre Situation an.</p> <p>Wer ist der Auftraggeber der Studie? STATEC ist das nationale Institut für Statistik und Wirtschaftsstudien des Großherzogtums Luxemburg und im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Außenhandel tätig.</p> <p>Wenn die Zielperson nach Details zum Auftraggeber fragt: STATEC ist in seiner wissenschaftlichen Tätigkeit unabhängig und legt seine Agenda selbständig fest, in Übereinstimmung mit den statistischen Richtlinien Luxemburgs und der EU, und erzeugt und veröffentlicht Daten absolut neutral. Alle erhobenen Daten werden ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet. Die Mitarbeiter von STATEC unterliegen der Geheimhaltungspflicht. Unbefugte Veröffentlichungen von Daten werden strafrechtlich verfolgt.</p> <p>Das Gesetz zur Organisation des nationalen Instituts für Statistik und Wirtschaftsforschung vom 10. Juli 2011 legt die Ziele und die interne Organisationsstruktur von STATEC fest. Diese Ziele bestehen in der Bereitstellung qualitativ hochwertiger Informationen für die Entscheidungsträger aus dem öffentlichen und privaten Sektor sowie für die Bürger. STATEC erzeugt Statistiken, Analysen und Studien, die ein detailliertes, zuverlässiges und objektives Bild der luxemburgischen Gesellschaft wiedergeben.</p> <p>STATEC koordiniert die amtliche Statistik von Luxemburg. Somit sammelt STATEC die von den Behörden erhobenen Daten ein und führt auf deren Grundlage eigene Forschungsstudien durch. Zugleich stellt STATEC diese Daten den Nutzern auf einer zentralen Plattform zur Verfügung. Mit dem neuen Gesetz vom 10. Juli 2011 wurde auch die angewandte Wissenschaft zu den Zielen von STATEC hinzugefügt.</p> <p>Wie kann ich weitere Informationen erhalten? Ansprechpartner für Rückversicherung, weitere Informationen: Ansprechpartner bei STATEC für Informationen zu Studie: - Liliane Reichmann: 247-84264 - Paul Zahlen: 247-84384</p>	

- Guillaume Osier (nur Französisch oder Englisch): 247-84374

- Internet:

A) infas: www.infas.de, dann weiter unter „aktuelle Befragungen“

B) Statec: www.statec.lu,

dann weiter linke Seite auf den Button „ENQUÊTES“ klicken und anschließend „Enquête sur la sécurité“ unter der Überschrift „Espace ménages“ auswählen.

Wie kommen Sie an meine Telefonnummer?

Warum haben Sie gerade bei mir angerufen?

- Alle Telefonnummern wurden durch ein Zufallsverfahren generiert. Es liegen uns weder Namen noch Adressen zu den Telefonnummern vor.

Zur Auswahl der Haushalte:

- Ihr Haushalt wurde nach einem wissenschaftlichen Verfahren rein zufällig für diese Untersuchung ausgewählt.

- Das wissenschaftliche Verfahren verlangt von mir, dass ich keinen beliebigen anderen Gesprächspartner wählen darf.

Wie wird die Zielperson ausgewählt?

Die zu befragende Person wird rein zufällig ausgewählt, da es sich um eine wissenschaftliche Untersuchung handelt. Die zufällig ausgewählte Befragungsperson aus dem Haushalt muss zum Zeitpunkt der Kontaktierung mindestens 16 Jahre alt sein.

Ist der Anruf legal?

infas führt, wie andere Sozialforschungsinstitute auch, wissenschaftliche Befragungen bei der Bevölkerung durch.

Solche Repräsentativbefragungen per Telefon erfolgen nur zu Forschungszwecken und sind rechtlich erlaubt. Eine Teilnahme an wissenschaftlichen Befragungen ist selbstverständlich freiwillig.

Wie ist das mit dem Datenschutz?

infas arbeitet streng nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes.

infas garantiert Ihnen: Alle Angaben werden vertraulich behandelt und anonym ausgewertet, also ohne eine Verbindung zu den verwendeten Telefonnummern herzustellen.

- Namen und Adressen liegen infas gar nicht vor.

- Niemand erfährt, welche Personen an der Befragung teilgenommen haben.

- Sie können auch einmal eine Frage unbeantwortet lassen, wenn Sie zu einem Thema keine Antwort geben möchten.

- Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Es ist aber sehr wichtig, dass möglichst alle ausgewählten Personen teilnehmen, damit das Forschungsvorhaben erfolgreich abgeschlossen werden kann.

I01	<p>Guten Tag, mein Name ist... – ich rufe an vom infas Institut in Bonn.</p> <p>Wir führen im Auftrag von STATEC eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema Sicherheit in Luxemburg durch. Wir möchten gerne mit der Person aus Ihrem Haushalt ein Interview führen, die zuletzt Geburtstag hatte und mindestens 16 Jahre alt ist. Wer wäre das in Ihrem Haushalt? Mit dieser Person würde ich gerne ein Interview führen. Wäre das Interview jetzt möglich?</p> <p>INT: Worum geht es (inhaltlich) bei der Studie? - Es wird viel über die Lebenssituation und Sicherheit in Luxemburg gesprochen und in den Medien berichtet. Die Untersuchung soll mehr Klarheit darüber bringen, welche Erfahrungen die Bürgerinnen und Bürger tatsächlich haben. - Die Befragung dient auch dazu, die Erfahrungen der Bevölkerung bei Entscheidungen zum Thema Sicherheit besser berücksichtigen zu können. - Es handelt sich ausschließlich um eine wissenschaftliche Untersuchung. Wir möchten nichts verkaufen.</p> <p>INT: Weitere Infos zur Studie auf dem Hilfebildschirm (1).</p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen (<i>Progr.: grün</i>): Ein Haushalt besteht aus Personen, die gemeinsam leben und wirtschaften.</p> <table border="0"> <tr> <td>1: Zielperson am Apparat</td> <td>Weiter mit Start</td> </tr> <tr> <td>2: geht gerade nicht/Anruf ungünstig</td> <td>Terminvereinbarung</td> </tr> <tr> <td>3: legt sofort auf</td> <td>Wiedervorlage (RC50)</td> </tr> <tr> <td>4: richtige Person aus dem Haushalt nicht am Apparat, an das Telefon rufen lassen</td> <td>Weiter mit I022</td> </tr> <tr> <td>5: keine Verständigung möglich / KP/ZP spricht nicht ausreichend Luxemburgisch, Französisch, Deutsch oder Englisch</td> <td>Ende, V2 (RC 80)</td> </tr> <tr> <td>6: ZP will nicht teilnehmen</td> <td>I03</td> </tr> <tr> <td>7: KP verweigert Zugang zu ZP</td> <td>Weiter mit I021</td> </tr> <tr> <td>8: ZP/KP verweigert jegliche Auskunft</td> <td>ENDE (RC53)</td> </tr> <tr> <td>9: kein Privatanschluss</td> <td>ENDE (RC13)</td> </tr> <tr> <td>10: keine Person ab 16 Jahre im Haushalt</td> <td>Verabschiedung V1 „Nicht Zielgruppe“ (RC 16)</td> </tr> <tr> <td>11: ZP dauerhaft krank oder behindert</td> <td>Ende, V2 (RC43)</td> </tr> <tr> <td>12: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen</td> <td>Ende, V2 (RC42)</td> </tr> <tr> <td>13: Interviewersprache festlegen (Button)</td> <td>Weiter mit I011</td> </tr> <tr> <td>14: bereits befragt</td> <td>Ende, V2 (RC 17)</td> </tr> </table>	1: Zielperson am Apparat	Weiter mit Start	2: geht gerade nicht/Anruf ungünstig	Terminvereinbarung	3: legt sofort auf	Wiedervorlage (RC50)	4: richtige Person aus dem Haushalt nicht am Apparat, an das Telefon rufen lassen	Weiter mit I022	5: keine Verständigung möglich / KP/ZP spricht nicht ausreichend Luxemburgisch, Französisch, Deutsch oder Englisch	Ende, V2 (RC 80)	6: ZP will nicht teilnehmen	I03	7: KP verweigert Zugang zu ZP	Weiter mit I021	8: ZP/KP verweigert jegliche Auskunft	ENDE (RC53)	9: kein Privatanschluss	ENDE (RC13)	10: keine Person ab 16 Jahre im Haushalt	Verabschiedung V1 „Nicht Zielgruppe“ (RC 16)	11: ZP dauerhaft krank oder behindert	Ende, V2 (RC43)	12: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	Ende, V2 (RC42)	13: Interviewersprache festlegen (Button)	Weiter mit I011	14: bereits befragt	Ende, V2 (RC 17)	
1: Zielperson am Apparat	Weiter mit Start																													
2: geht gerade nicht/Anruf ungünstig	Terminvereinbarung																													
3: legt sofort auf	Wiedervorlage (RC50)																													
4: richtige Person aus dem Haushalt nicht am Apparat, an das Telefon rufen lassen	Weiter mit I022																													
5: keine Verständigung möglich / KP/ZP spricht nicht ausreichend Luxemburgisch, Französisch, Deutsch oder Englisch	Ende, V2 (RC 80)																													
6: ZP will nicht teilnehmen	I03																													
7: KP verweigert Zugang zu ZP	Weiter mit I021																													
8: ZP/KP verweigert jegliche Auskunft	ENDE (RC53)																													
9: kein Privatanschluss	ENDE (RC13)																													
10: keine Person ab 16 Jahre im Haushalt	Verabschiedung V1 „Nicht Zielgruppe“ (RC 16)																													
11: ZP dauerhaft krank oder behindert	Ende, V2 (RC43)																													
12: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	Ende, V2 (RC42)																													
13: Interviewersprache festlegen (Button)	Weiter mit I011																													
14: bereits befragt	Ende, V2 (RC 17)																													
I011	<p><i>Progr.: Wenn I01 = 13:</i></p> <p>INT: In welcher Sprache kann das Interview geführt werden?</p> <p>10: Luxemburgisch 1: Deutsch 4: Englisch 5: Französisch</p>	Weiter mit Page A																												

<p>Page A</p>	<p><i>Progr.: Hinweis für den Interviewer:</i> ACHTUNG! Es erfolgt ein Rücksprung zur "I01". Bitte dort einen Termin vergeben!</p>	<p>Zurück zu I01</p>												
<p>I021</p>	<p><i>Progr.: Wenn I01=8 [Zugang zu ZP verweigert]</i> Für die Aussagekraft unserer wissenschaftlichen Studie ist es wichtig, dass wir mit einer zufällig ausgewählten Person sprechen. Darum würde ich gerne mit derjenigen Person aus Ihrem Haushalt persönlich sprechen, die mindestens 16 Jahre alt ist und zuletzt Geburtstag hatte.</p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen: (<i>Progr.: Text grün setzen</i>)</p> <p>“Wir können uns auch gerne zu einem günstigeren Zeitpunkt wieder melden.”</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1: KP gibt Telefon an ZP weiter</td> <td>Weiter mit I022</td> </tr> <tr> <td>2: ZP erst später erreichbar</td> <td>Terminvereinbarung</td> </tr> <tr> <td>3: KP nimmt Kontakt zu ZP auf</td> <td>Terminvereinbarung</td> </tr> <tr> <td>4: KP verweigert Zugang zu ZP</td> <td>ENDE (RC52)</td> </tr> <tr> <td>5: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen</td> <td>Ende, V2 (RC42)</td> </tr> <tr> <td>6: ZP dauerhaft krank oder behindert</td> <td>Ende, V2 (RC43)</td> </tr> </table>	1: KP gibt Telefon an ZP weiter	Weiter mit I022	2: ZP erst später erreichbar	Terminvereinbarung	3: KP nimmt Kontakt zu ZP auf	Terminvereinbarung	4: KP verweigert Zugang zu ZP	ENDE (RC52)	5: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	Ende, V2 (RC42)	6: ZP dauerhaft krank oder behindert	Ende, V2 (RC43)	
1: KP gibt Telefon an ZP weiter	Weiter mit I022													
2: ZP erst später erreichbar	Terminvereinbarung													
3: KP nimmt Kontakt zu ZP auf	Terminvereinbarung													
4: KP verweigert Zugang zu ZP	ENDE (RC52)													
5: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	Ende, V2 (RC42)													
6: ZP dauerhaft krank oder behindert	Ende, V2 (RC43)													
<p>I022</p>	<p><i>Progr.: Wenn I01=4 oder I021=1</i></p> <p>Guten Tag, mein Name ist... – ich rufe an vom infas Institut in Bonn.</p> <p>Wir führen im Auftrag von STATEC eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema Sicherheit in Luxemburg durch. Wie ich im Vorgespräch erfahren habe, sind Sie die richtige Person für dieses Interview. Ich würde deswegen gerne mit Ihnen ein Interview führen. Hätten Sie jetzt Zeit?</p> <p>INT: Weitere Infos zur Studie auf dem Hilfebildschirm.</p> <p><i>Progr.: Erläuterungstext in Hilfebildschirm (1)</i></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>1: ja, Zp jetzt zum Interview bereit</td> <td>Start</td> </tr> <tr> <td>2: ja, zum Interview bereit, aber nicht sofort</td> <td>Terminvereinbarung</td> </tr> <tr> <td>3: Zp will nicht</td> <td>weiter mit I031</td> </tr> <tr> <td>4: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen</td> <td>ENDE (RC42, erfassen ab wann ZP wieder zu erreichen ist)</td> </tr> </table>	1: ja, Zp jetzt zum Interview bereit	Start	2: ja, zum Interview bereit, aber nicht sofort	Terminvereinbarung	3: Zp will nicht	weiter mit I031	4: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	ENDE (RC42, erfassen ab wann ZP wieder zu erreichen ist)					
1: ja, Zp jetzt zum Interview bereit	Start													
2: ja, zum Interview bereit, aber nicht sofort	Terminvereinbarung													
3: Zp will nicht	weiter mit I031													
4: ZP in Feldzeit nicht zu erreichen	ENDE (RC42, erfassen ab wann ZP wieder zu erreichen ist)													
<p>I031</p>	<p><i>Progr.: Wenn I022=3</i></p> <p>Warum möchten Sie nicht an der Befragung teilnehmen?</p> <p>INT: Bitte Gespräch bzgl. Mitwirkung/Verweigerung so lange führen, bis ein nach Ihrer Meinung eindeutiges Ergebnis erzielt ist, also entweder klare Mitwirkungsbereitschaft oder unumstößliche Verweigerung. Eine klare</p>													

Verweigerung liegt u.a. vor, wenn die ZP gar keinen Argumenten zugänglich erscheint und/oder starkes Beharren auf der Verweigerung signalisiert.

INT: Argumentationshilfen zum Umgang mit Teilnahmeverweigerungen s. Hilfeseite

Progr.: Achtung an dieser Stelle folgenden Alternativtext für Hilfeseite vorsehen:

Länge des Interviews / Zeitgründe /passt jetzt nicht/ ZP krank

Ich möchte Sie überhaupt nicht stören. Wenn Sie im Augenblick keine Zeit haben, dann rufen wir Sie gerne zu einem Zeitpunkt an, wenn es Ihnen besser passt. Wir können gerne einen Termin vereinbaren.

Kein Interview am Telefon

Ich kann das Interview nur am Telefon im Ihnen führen, eine andere Möglichkeit gibt es bei dieser Studie leider nicht.

ZP verweigert - grundsätzliche Verweigerung, wenig/kein Interesse, zu viele Umfragen, sonstige Gründe

- Ihre Teilnahme an unserer Studie ist sehr wichtig. Es wird viel über die Lebenssituation und immer wieder auch über das Thema Sicherheit in Luxemburg gesprochen und in den Medien berichtet. Die Untersuchung soll mehr Klarheit darüber bringen, welche Erfahrungen und Meinungen die Bürgerinnen und Bürger tatsächlich haben. Es geht um Themen wie Vertrauen und Sicherheit.

- Es handelt sich ausschließlich um eine wissenschaftliche Untersuchung. Wir möchten nichts verkaufen.

Weshalb darf infas die Telefonnummer für die Befragung nutzen?

infas führt wissenschaftliche Befragungen bei der Bevölkerung durch. Solche Repräsentativbefragungen per Telefon erfolgen nur zu Forschungszwecken und sind rechtlich erlaubt.

Speziell für diese Studie wurden Telefonnummern zufällig durch ein technisches Verfahren generiert, also keinem Telefonverzeichnis entnommen. Es liegen uns weder Ihr Name noch Ihre Adresse vor. Die generierte Telefonnummer wird ausschließlich für dieses Forschungsprojekt genutzt. Ihre Telefonnummer wird später wieder gelöscht.

Datenschutz

Das infas Institut hält alle Datenschutzbestimmungen restlos und strikt ein. infas garantiert Ihnen, dass alle Ihre Angaben streng vertraulich behandelt werden und ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke anonym ausgewertet werden. Eine Verwendung für andere Zwecke als für diese Untersuchung ist ausgeschlossen.

infas liegen weder Ihr Name noch Ihre Adresse vor. Niemand erfährt, welche Personen teilgenommen haben.

	6: ZP verweigert - nicht am Telefon (RC10) 7: ZP verweigert – krank (RC11) 8: ZP verweigert – zu alt (RC62) 9: ZP darf nicht teilnehmen - untersagt durch andere Person (RC52) 10: ZP verweigert - kein Interesse (RC54) 11: ZP verweigert - wegen Thema (RC54) 12: ZP verweigert - zu viele Umfragen (RC9), 13: ZP verweigert - Bedenken wegen Datenschutz (RC59) 14: ZP verweigert - Länge des Interviews (RC9) 15: ZP verweigert - Sonstige Gründe (RC62) 16: ZP verweigert, weil Sprachkenntnisse (Luxemburgisch, Französisch, Deutsch bzw. Englisch) für Interview nicht ausreichen (RC80) 17: ZP verweigert jegliche Auskunft (RC53)	Weiter mit V2 (Verabschiedung „Nicht bereit“)
	<i>Progr.: Zeitstempel</i>	
100	Würden Sie mir bitte zunächst sagen wie alt Sie sind? Alter in Jahren _____ [Range: max. 120 Jahre] 997: Verweigert. 978: Weiß nicht PROG: Plausibilitätskontrolle: Alter in Jahren >= 16. Wenn erfüllt weiter mit Einwilligung ins Interview „Start“, Sonst V1 (Verabschiedung „Nicht Zielgruppe“)	
101	Progr.: Wenn 100 = 97 oder 98 Im Rahmen dieser Studie werden nur Personen innerhalb einer bestimmten Altersgruppe befragt. Sind Sie... INT: Antwortvorgaben vorlesen, bis die ZP die Angabe bestätigt. 2: aged 16 or 17, weiter mit 102 3: aged between 18 and 24, weiter mit 102 4: aged between 25 and 34, weiter mit 102 5: aged between 35 and 44, weiter mit 102 6: aged between 45 and 54, weiter mit 102 7: aged between 55 and 64, weiter mit 102 8: aged between 65 and 74, weiter mit 102 9: aged 75 or older weiter mit 102 INT: nicht vorlesen: 10: person is younger than 16 Weiter mit V1 97: Verweigert Weiter mit V1 98: Weiß nicht Weiter mit V1	
V1 Verabschi	<i>Wenn I01= 11 oder 100 < 16 oder (I05 = 10 oder 97 oder 98)</i>	

edung „Nicht Zielgruppe “	Für diese Studie befragen wir leider nur Personen im Alter ab 16 Jahre. Ich wünsche Ihnen noch einen schönen Tag/guten Abend. <i>Ende (RC 16)</i>	
V2 Verab- scheidung „Nicht bereit“	Vielen Dank und auf Wiederhören.	
102	<p>Zunächst einmal möchte ich gerne etwas mehr über die Zusammensetzung Ihres Haushalts erfahren. Wie viele Personen in Ihrem Haushalt - und bitte berücksichtigen Sie dabei auch sich selbst - sind...</p> <p>INT: Bei Bedarf vorlesen (<i>Progr.: grün</i>): Ein Haushalt besteht aus Personen, die gemeinsam leben und wirtschaften.</p> <p>... 13 Jahre alt oder jünger: _____ ... zwischen 14 und 15 Jahre alt: _____ ... 16 Jahre alt oder älter: _____</p> <p>-----</p> <p>97: Verweigert 98: Weiß nicht</p> <p>Progr.: Wertebereich 1-30 und 97, 98</p>	102a ----- 103
102a	<p><i>Wenn Summe aus 102 = 1:</i> Sie leben also allein. Ist das richtig?</p> <p><i>Wenn Summe aus 102 > 1:</i> Insgesamt leben in Ihrem Haushalt also [Progr: Summe aus Frage 102 einblenden] Personen, Sie selbst mit eingeschlossen. Habe ich das richtig notiert?</p> <p>1: Ja ----- 2: Nein -----</p> <p>7: verweigert [do not read out] 8: weiß nicht [do not read out]</p>	103 ----- 102 ----- 103

A. FEELING SAFE AND WORRIES ABOUT CRIME

Progr.: Zeitstempel

Progr: Zwischenseite (page) einfügen:

Ich möchte Ihnen gerne einige Fragen über Ihr subjektives Sicherheitsgefühl stellen.

A1 SAFELNIGHT: Feeling safe out alone at night

Wie sicher fühlen Sie sich, wenn Sie nach Einbruch der Dunkelheit alleine durch Ihre Gegend laufen? Mit der ‚Gegend‘ meinen wir die Gegend um Ihr Zuhause, die innerhalb von 15 Minuten zu Fuß erreichbar ist. Fühlen Sie sich sehr sicher, ziemlich sicher, etwas unsicher oder sehr unsicher?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Sehr sicher
 - 2: Ziemlich sicher
 - 3: Etwas unsicher
 - 4: Sehr unsicher
 - 5: Ich gehe nach Einbruch der Dunkelheit nicht raus [do not read out]
 - 7: verweigert [do not read out]
 - 8: weiß nicht [do not read out]
- IF A1 = 5, ASK A1a. ELSE GO TO A2.*

A1a SAFELNIGHT: Feeling safe out alone at night precision

Was ist der Hauptgrund, weshalb Sie nach Einbruch der Dunkelheit Ihr Haus oder Ihre Wohnung nicht verlassen? Haben Sie Angst Opfer eines Verbrechens zu werden, oder ist es ein anderer Grund

INT: Vorlesen!

- 1: Ich gehe nach Einbruch der Dunkelheit nicht raus, hauptsächlich weil ich Angst habe, Opfer einer Straftat zu werden.
- 2: Ich gehe aus anderen Gründen nach Einbruch der Dunkelheit nicht raus.
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

ONLY IF A1 ≠ 5, ASK A2

A2 AVONIGHT: Avoidance behaviour at night

Bitte denken Sie jetzt an die Situationen in den vergangenen 12 Monaten, in denen Sie aus irgendeinem Grund nach Einbruch der Dunkelheit in Ihrer Gegend unterwegs waren. Haben Sie sich dabei bewusst von bestimmten Straßen oder Orten ferngehalten oder bestimmte Menschen gemieden, um nicht Opfer einer Straftat zu werden?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): " Mit Ihrer ‚Gegend‘ meinen wir die Gegend um Ihr Zuhause, die innerhalb von 15 Minuten zu Fuß erreichbar ist.">>

INT: Vorlesen!

- 1: Immer
- 2: Manchmal
- 3: Nie
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

A3 SAFFELPHIAT: Worried about being physically attacked

Wie besorgt sind Sie, dass Sie von Unbekannten körperlich angegriffen werden könnten? Sind Sie überhaupt nicht besorgt, etwas besorgt, ziemlich besorgt oder sehr besorgt?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Überhaupt nicht besorgt
- 2: Etwas besorgt
- 3: Ziemlich besorgt
- 4: Sehr besorgt
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

A4 SAFFELTERR: Worried about terrorism

Wie besorgt sind Sie, dass Sie selbst Opfer eines Terroranschlags in Luxemburg werden könnten? Sind Sie überhaupt nicht besorgt, etwas besorgt, ziemlich besorgt oder sehr besorgt?

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Überhaupt nicht besorgt
- 2: Etwas besorgt
- 3: Ziemlich besorgt
- 4: Sehr besorgt
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

A5 SAFFELSEXHAR: Worried about sexual harassment

Wie besorgt sind Sie, dass Sie selbst Opfer sexueller Belästigung in Luxemburg werden könnten? Sind Sie überhaupt nicht besorgt, etwas besorgt, ziemlich besorgt oder sehr besorgt?

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Überhaupt nicht besorgt
- 2: Etwas besorgt
- 3: Ziemlich besorgt
- 4: Sehr besorgt
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

A6 LIKHOOBURG: Likelihood of burglary

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung die Wahrscheinlichkeit, dass in den kommenden zwölf Monaten jemand in Ihr Haus bzw. Ihre Wohnung an Ihrem Hauptwohnsitz einbricht, um etwas zu stehlen?

Denken Sie, dass das sehr unwahrscheinlich, ziemlich unwahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich ist?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Sehr unwahrscheinlich
- 2: Ziemlich unwahrscheinlich
- 3: Ziemlich wahrscheinlich
- 4: Sehr wahrscheinlich
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

A7 LIKHOOROB: Likelihood of robbery

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen jemand in den kommenden zwölf Monaten etwas mittels Anwendung oder Androhung von Gewalt stiehlt, oder dass jemand es versucht? Denken Sie dass das sehr unwahrscheinlich, ziemlich unwahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich ist?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Sehr unwahrscheinlich
- 2: Ziemlich unwahrscheinlich
- 3: Ziemlich wahrscheinlich
- 4: Sehr wahrscheinlich
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

A8 LIKHOOTHEFT: Likelihood of theft of personal property

Außer den bisher genannten Vorfällen gibt es ja noch viele andere Arten von Diebstahl bei denen keine Gewalt angewendet wurde, wie zum Beispiel den Diebstahl von Portemonnaies, Schmuck, Mobiltelefonen, Taschen, Koffern und Sportausrüstung. Bitte berücksichtigen Sie hierbei Diebstähle durch Taschendiebstahl, Stehlen des unbeaufsichtigten Eigentums, und andere Diebstahlarten.

Wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen in den kommenden zwölf Monaten so etwas widerfahren könnte? Denken Sie, dass das sehr unwahrscheinlich, ziemlich unwahrscheinlich, ziemlich wahrscheinlich oder sehr wahrscheinlich ist?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Sehr unwahrscheinlich
- 2: Ziemlich unwahrscheinlich
- 3: Ziemlich wahrscheinlich
- 4: Sehr wahrscheinlich
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr: (Split-half): Fragen E7, E8 und E9 werden für die Hälfte der Befragten an dieser Stelle gestellt. Für die andere Hälfte der Befragten erscheint dieser Fragenblock in Block E (s. dort). Zufallsauswahl: CaseID mit gerader Endziffer bekommen Fragen E7 bis E9 an dieser Stelle vorgelegt; CaseID mit ungerader Endziffer bekommen Fragen E7 bis E9 im Block E vorgelegt.

B. QUESTIONS TO ESTABLISH VEHICLE OWNERSHIP AND USE OF 'CARDS' AND ONLINE BANKING

Progr.: Zeitstempel

Progr: Zwischenseite (page) einfügen:

Progr: Textfilter wenn 102 = 1:

Ich werde Ihnen einige Fragen über Straftaten stellen, von denen Sie eventuell betroffen waren. Zuvor möchte ich Ihnen jedoch gerne einige Fragen über Gegenstände stellen, auf die es Täter möglicherweise abgesehen haben.

Progr.: Textfilter, wenn 102 = 2:

Ich werde Ihnen einige Fragen über Straftaten stellen, von denen Sie oder das andere Mitglieder Ihres derzeitigen Haushalts eventuell betroffen waren. Zuvor möchte ich Ihnen jedoch gerne einige Fragen über Gegenstände stellen, auf die es Täter möglicherweise abgesehen haben.

Progr.: Textfilter, wenn 102 > 2:

Ich werde Ihnen einige Fragen über Straftaten stellen, von denen Sie oder eines der [*Progr: Anzahl aus Frage 102 minus 1 einfügen*] anderen Mitglieder Ihres derzeitigen Haushalts eventuell betroffen waren. Zuvor möchte ich Ihnen jedoch gerne einige Fragen über Gegenstände stellen, auf die es Täter möglicherweise abgesehen haben.

Progr.: Textfilter *bei Missingvalue in Frage 102*

Ich werde Ihnen einige Fragen über Straftaten stellen, von denen Sie oder ein anderes Mitgliede Ihres derzeitigen Haushalts eventuell betroffen waren. Zuvor möchte ich Ihnen jedoch gerne einige Fragen über Gegenstände stellen, auf die es Täter möglicherweise abgesehen haben.

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Bezieht sich auf den derzeitigen Haushalt. Ein Haushalt besteht aus Personen, die gemeinsam leben und wirtschaften. >>

B1 Use of car

Prog: wenn 102 = 1

Zunächst einmal: Stand Ihnen in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Auto, ein Kleintransporter oder Kleinlastwagen zur privaten Nutzung zur Verfügung?

Progr.: wenn 102 > 1

Zunächst einmal: Stand Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Auto, ein Kleintransporter oder Kleinlastwagen zur privaten Nutzung zur Verfügung?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Bitte zählen Sie dazu auch gemietete und geleaste Autos sowie Firmenwagen, die Ihnen zur privaten Nutzung zur Verfügung standen - aber keine Autos, die von Personen geliehen wurden, die nicht zu Ihrem Haushalt gehören.>>

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): „Ihr Haushalt‘ bezieht sich auf Ihren aktuellen Haushalt. Ein Haushalt besteht aus Personen, die gemeinsam leben und wirtschaften.

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

B2 Use of motorcycle

Prog: wenn 102 = 1

Hatten Sie in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Motorrad, Mofa oder Moped?

Progr.: wenn 102 > 1

Hatten Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Motorrad, Mofa oder Moped?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Zu den Motorrädern zählen auch ähnliche Elektrofahrzeuge, usw. solange sie ein amtliches Nummernschild haben. Elektrofahräder oder Spielzeuge zählen jedoch nicht dazu. Mit ‚Mofas‘ und ‚Mopeds‘ meinen wir hier ein leichtes Motorrad mit einem kleinen Motor.

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

B3 Use of bicycle

Prog: wenn 102 = 1

Hatten Sie in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Fahrrad?

Progr.: wenn 102 > 1

Hatten Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Fahrrad?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Kinderfahräder mit zwei Rädern zählen dazu. Auch geleaste Fahräder oder Firmenfahräder zählen dazu. Elektrofahräder gehören ebenfalls dazu. >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

B4 Ownership of bank and credit cards, and use of on-line banking

Prog: wenn 102 = 1

Haben Sie in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - eine Bankkarte verwendet oder Online-Banking genutzt?

Progr.: wenn 102 > 1

Haben Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - eine Bankkarte verwendet oder Online-Banking genutzt?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Mit Bankkarten meinen wir Kreditkarten, EC-Karten und Debitkarten.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

C. VICTIMISATION SCREENERS - for the last 5 years

FOR HOUSEHOLD-RELATED CRIMES

Progr.: Zeitstempel

Progr: Zwischenseite (page) einfügen:

Prog: wenn 102 = 1

Nun möchte ich Ihnen gerne einige Fragen zu den Straftaten stellen, bei denen Sie eventuell geschädigt wurden. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort auch Vorfälle im Ausland.

Progr.: wenn 102 > 1

Nun möchte ich Ihnen gerne einige Fragen zu den Straftaten stellen, bei denen Sie oder andere Mitglieder Ihres Haushalts eventuell geschädigt wurden. Bitte berücksichtigen Sie bei den folgenden Fragen alle Personen, die in Ihrem Haushalt leben sowie alle Vorfälle im Ausland.

C1 SCBURMAIN: Burglary in main home in the last 5 years

Ist in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - jemand unbefugt in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus eingebrochen und hat von dort etwas gestohlen oder versucht etwas zu stehlen? Zu Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus zählen dabei auch die dazugehörigen Kellerräume und Dachböden. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort auch Vorfälle im Ausland.

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Berücksichtigen Sie auch Wohnwagen und Mobile Homes falls der Teilnehmer diese als seinen Hauptwohnsitz erachtet >>

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

C1bis

Hat in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - jemand erfolglos versucht, unbefugt in Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus einzubrechen, um von dort etwas zu stehlen? Zu Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus zählen dabei auch die dazugehörigen Kellerräume und Dachböden. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort auch Vorfälle im Ausland.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF B1 = 1, ASK C2. ELSE GO TO C4

C2 SCCARTHEF Car theft in the last 5 years

Prog: wenn 102 = 1

Wurde Ihnen in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Auto oder ein Kleintransporter oder Kleinlastwagen, der zur privaten Nutzung zur Verfügung stand, gestohlen oder unbefugt weggefahren? Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort auch Vorfälle im Ausland.

Progr.: wenn 102 > 1

Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Auto oder ein Kleintransporter oder Kleinlastwagen, der zur privaten Nutzung zur Verfügung stand, gestohlen oder unbefugt weggefahren? Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort auch Vorfälle im Ausland.

<< INT:: Bei Bedarf vorlesen (grün): Zählen Sie solche Fälle nicht dazu, in denen ein Fahrzeug von einem Familienmitglied unerlaubt genutzt wurde - es sei denn, der Besitzer betrachtet es als Diebstahl. >>

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF B1 = 1, ASK C3. ELSE GO TO C4

C3 SCFROMCAR Theft from car in the last 5 years

Wurde außerdem, in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - etwas aus einem Auto, Kleintransporter oder Kleinlastwagen gestohlen, der zur privaten Nutzung zur Verfügung stand? Dazu zählen Autoteile, Eigentumsgegenstände im Auto, oder andere Sachen.

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF B2 = 1, ASK C4. ELSE GO TO C5

C4 SCMOTTHEF: Motorcycle theft in the last 5 years

Prog: wenn 102 = 1:

Wurde Ihnen in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Motorrad, Mofa oder Moped gestohlen oder unbefugt weggefahren?

Progr.: wenn 102 > 1:

Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Motorrad, Mofa oder Moped gestohlen oder unbefugt weggefahren?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Zählen Sie den Fall nicht dazu wenn ein Motorrad von einem Familienmitglied unerlaubt genommen wurde - es sei denn, der Besitzer erachtet das als Diebstahl.>>

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF B3 = 1, ASK C5. ELSE GO TO C6

C5 SCBICTHEF: Bicycle theft in the last 5 years

Prog: wenn 102 = 1:

Wurde Ihnen in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Fahrrad gestohlen?

Progr.: wenn 102 > 1:

Wurde Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Fahrrad gestohlen?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Kinderfahrräder mit zwei Rädern zählen dazu. >>

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Auch geleaste Fahrräder oder Firmenfahrräder zählen dazu. Elektrofahrräder gehören ebenfalls dazu.>>

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF B4 = 1, ASK C8 ELSE GO TO C6

C8 SCCRONPERS Card / on-line banking abuse in the last 5 years

Prog: wenn 102 = 1

Wurden Sie in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - durch Betrug oder Diebstahl geschädigt, weil jemand Ihre gestohlene oder verlorene Bankkarte oder die entsprechenden Informationen missbraucht hat oder ohne Ihre Zustimmung Überweisungen mittels Online-Banking durchgeführt hat?

Progr.: wenn 102 > 1

Wurden Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - durch Betrug oder Diebstahl geschädigt, weil jemand Ihre gestohlene oder verlorene Bankkarte oder die entsprechenden Informationen missbraucht hat oder ohne Ihre Zustimmung Überweisungen mittels Online-Banking durchgeführt hat?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Mit Bankkarten meinen wir Kreditkarten, EC-Karten und Debitkarten. >>

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

FOR PERSONAL CRIMES

Progr: Zwischenseite (page) einfügen:

Ich möchte Ihnen nun gerne einige Fragen über Vorfälle stellen, die Ihnen eventuell persönlich passiert sind.

Prog: wenn 102 = 1

Bitte berücksichtigen Sie dabei nicht die Vorfälle, die Sie bisher bereits genannt haben.

Progr.: wenn 102 > 1

Bitte berücksichtigen Sie dabei nicht die Vorfälle, die Sie bisher bereits genannt haben oder die anderen Mitgliedern Ihres Haushalts passiert sind.

Progr.: alle

Bitte berücksichtigen Sie alle Vorfälle, die in den vergangenen fünf Jahren passiert sind. Diese Vorfälle können zum Beispiel auf der Straße, in einer Kneipe, in einem Park, in öffentlichen Verkehrsmitteln, bei der Arbeit oder zu Hause passiert sein.

C6 SCROBB: Robbery in the last 5 years

Hat Ihnen in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - jemand mittels Anwendung oder Androhung von Gewalt etwas gestohlen oder versucht zu stehlen?

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

C7* SCRPPH: Theft of personal property in the last 5 years

Außer den bisher genannten Vorfällen gibt es ja noch viele andere Arten von Diebstahl, wie zum Beispiel den Diebstahl von Portemonnaies, Schmuck, Mobiltelefonen, Taschen, Koffern und Sportausrüstung. Bitte berücksichtigen Sie hierbei Diebstähle durch Taschendiebstahl, Stehlen des unbeaufsichtigten Eigentums, und andere Diebstahlarten.

Wurden Sie persönlich in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - Opfer eines dieser Vorfälle?

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

C7bis* SCR HAR Harassment in the last 5 years

Wurden Sie persönlich in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - Opfer von Belästigungen? Mit ‚Belästigungen‘ meine ich Mobbing, Drohungen oder Schikanen. Gemeint sind hier vor allem seelische und psychische Verletzungen und Angriffe einer Person durch Mobbing, aber nicht Bedrohungen wie bei einem Raubüberfall.

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

FOR 'NON-CONVENTIONAL' CRIMES

C9 SCONSFRA: Consumer fraud in the last 5 years

Ist es in den letzten 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - mindestens einmal passiert, dass Sie bei einem Kauf oder bei Bezahlung einer Arbeitsleistung oder einer Ware betrogen wurden, z. B. durch einen Händler oder Handwerker? Ich meine damit, dass Sie absichtlich getäuscht oder belogen wurden und sie dadurch veranlasst wurden, mehr zu zahlen, als die Leistung oder Ware wert war.

<<INT: Stellen Sie sicher, dass auch Ereignisse berücksichtigt werden, die im Ausland geschehen sind.>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

C10* SCBRIBE: Bribery/ backhander in the last 5 years

Hat in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - ein Polizist, ein anderer Beamter - beispielsweise ein Inspektor oder Zollbeamter -, ein Arzt oder ein Lehrer von Ihnen Bestechungsgeld für seine Dienstleistungen erwartet oder verlangt? Kontaktpersonen aus Ihrer beruflichen Tätigkeit zählen dazu. Auch die im Ausland stattgefundenen Vorfälle zählen dazu.

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D. VICTIMISATION DETAILS

Progr.: Block D nur, wenn Opfererfahrung vorliegt, d.h. C1 = 1 oder C2 = 1 oder C3=1 oder C4= 1 oder C5=1 oder C6=1 oder C7 = 1 oder C8 = 1 oder C9 = 1 oder C10 = 1, Sonst weiter mit Block E

Progr.: Zeitstempel

Progr: Zwischenseite (page) einfügen:

Sie wurden in den vergangenen fünf Jahren mindestens einmal Opfer einer Straftat. Ich werde Ihnen nun einige detailliertere Fragen zu diesen Vorfällen stellen.

D1 BURGLARY – MAIN HOME

IF C1 = 1, ASK D1.INTRO. ELSE GO TO D2.

D1.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie erwähnten einen Einbruchsdiebstahl bei Ihnen zu Hause. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: Einmal

2: Mehrmals

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D1.1 BURMWHEN: Burglary in main home, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Progr: Add "zuletzt" only if D1.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D1.1 = 1 & D1.INTRO = 2, ASK D1.1a. ELSE GO TO D1.2

D1.1a BURMFREQ: Burglary in main home, how often in last 12 months.

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D1.2 BURMWHER: Burglary in main home, where

Wo ist dieser Einbruch (zuletzt) passiert? Ist es in Luxemburg passiert oder im Ausland?

<< Progr: Add "zuletzt" only if D1.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

1: In Luxemburg

2: Im Ausland

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D1.2a BURMWHENDET: Burglary in main home, when

Wann ist dieser (letzte) Einbruch passiert? Ist es vormittags zwischen 6 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 12 und 18 Uhr, abends zwischen 18 und 22 Uhr oder nachts zwischen 22 und 6 Uhr passiert?

<< Progr: Add "letzte" only if D1.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

- 1: vormittags, zwischen 6 und 12 Uhr
- 2: nachmittags, zwischen 12 und 18 Uhr
- 3: abends, zwischen 18 und 22 Uhr
- 4: nachts zwischen 22 und 6 Uhr
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D1.2b BURMWHERDET: Burglary in main home, which part of the property was broken into

Etwas genauer: In welchen Teil Ihrer Wohnung bzw. Ihres Hauses wurde (beim letzten Mal) eingebrochen?

<< Progr: Add "beim letzten Mal" only if D1.INTRO = 2 >>

INT: Vorlesen!

- 1: In die Wohnung bzw. das Haus selbst
- 2: In den Garten oder das Grundstück um die Wohnung bzw. um das Haus herum
- 3: In Gebäudeteile, die an die Wohnung bzw. das Haus angebaut sind
- 4: In Gebäudeteile, die nicht direkt an die Wohnung bzw. das Haus angebaut sind
- 7: verweigert [don't read out]
- 8: weiß nicht [don't read out]

D1.3 BURMSTOL: Burglary, whether anything stolen

Wurde (beim letzten Mal) etwas gestohlen?

<< Progr: Add "beim letzten Mal" only if D1.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D1.4. BURGMVIOL: violence during the incident

Wurde während dieses Vorfalls jemand im Haushalt angegriffen oder mit Gewalt bedroht?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D1.5 BURMPOLREP: Burglary in main home, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet

2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren

3: Die Polizei wurde nicht informiert

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D1.5= 3, ASK D1.5a

D1.5a* BURMPOLWHN: Burglary in main home, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert...

A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war

B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen

C: weil ich damals nicht daran gedacht habe

D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht

E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte

F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte

G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D1.5= 1 or 2, ASK D1.5b

D1.5b BURMPOLSAT: Burglary in main home, satisfaction with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D1.5b = 3 OR 4, ASK D1.5c

D1.5c* BURMPOLSATN: Burglary in main home, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D1.7 BURMEMIMP: Burglary in main home, emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall: Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D2.

D2 THEFT OF A CAR/"4 WHEELS PRIVATE VEHICLE"

IF C2 = 1, ASK D2.INTRO. ELSE GO TO D3.

D2.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Prog: wenn 102 = 1

Sie sagten, dass Ihnen ein Auto oder ein Kleintransporter oder Kleinlastwagen, der zur privaten Nutzung zur Verfügung stand, gestohlen oder unbefugt weggefahren wurde. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

Progr.: wenn 102 > 1

Sie sagten, dass Ihnen oder einem anderen Mitglied Ihres Haushalts ein Auto oder ein Kleintransporter oder Kleinlastwagen, der zur privaten Nutzung zur Verfügung stand, gestohlen oder unbefugt weggefahren wurde. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D2.1 CARTWHEN: Car theft, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D2.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D2.1 = 1 & D2.INTRO = 2, ASK D2.1a. ELSE GO TO D2.2

D2.1a CARTFREQ: Car theft, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D2.2 CARTWHER: Car theft, where

Wo ist dieser Diebstahl oder dieses unbefugte Wegfahren (zuletzt) passiert? War es in unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes, woanders in Luxemburg, oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if D2.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

1: In unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes

2: Woanders in Luxemburg

3: Im Ausland

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D2.3 CARTRET: Car theft, whether vehicle returned

Haben Sie (bei dem letzten Vorfall) das Fahrzeug zurückerhalten?

<< Add "bei dem letzten Vorfall" only if D2.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D2.4. CARTVIOL: violence during the incident

Wurde während dieses Vorfalls außer dem Täter oder den Tätern jemand angegriffen oder mit Gewalt bedroht?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D2.5 CARTPOLREP: Car theft, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet

2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren

3: Die Polizei wurde nicht informiert

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D2.5= 3, ASK D2.5a

D2.5a* CARTPOLWHN: Car theft, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
 - B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
 - C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
 - D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
 - E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
 - F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
 - G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten
- INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D2.5 = 1 or 2, ASK D2.5b

D2.5b CARPOLSAT: Car theft, satisfaction with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D2.5b = 3 OR 4, ASK D2.5c

D2.5c* CARPOLSATN: Car theft, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D2.6 CARTEMIMP: Car theft, emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen

3: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D3.

D3 THEFT FROM A CAR OR 4 WHEELS PRIVATE VEHICLE

IF C3 = 1, ASK D3.INTRO. ELSE GO TO D4.

D3.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie erwähnten einen Diebstahl aus einem Auto, einem Kleintransporter oder Kleinlastwagen, der zur privaten Nutzung zur Verfügung stand. Bitte denken Sie daran, dass die bereits in den vorherigen Abschnitten genannten Diebstähle nicht erneut genannt werden sollten. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Dieser Abschnitt bezieht sich nicht auf einen Autodiebstahl, sondern auf den Diebstahl von Gegenständen aus dem Auto.

INT: Nicht vorlesen!

1: Einmal

2: Mehrmals

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D3.1 FCARWHEN: Theft from car, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D3.INTRO = 2 >>

<<INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Dieser Abschnitt bezieht sich nicht auf einen Autodiebstahl, sondern auf den Diebstahl von Gegenständen aus dem Auto.

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012
- 2: Davor
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D3.1 = 1 & D3.INTRO = 2, ASK D3.1a. ELSE GO TO D3.2

D3.1a FCARFREQ: Theft from car, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D3.2 FCARWHER: Theft from car, where

Wo ist dieser Diebstahl (zuletzt) passiert? War es in unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus an Ihrem Hauptwohnsitz, woanders in Luxemburg, oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if D3.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes
- 2: Woanders in Luxemburg
- 3: Im Ausland
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D3.3. FCARVIOL: violence during the incident

Wurde während dieses Vorfalls außer dem Täter oder den Tätern jemand angegriffen oder mit Gewalt bedroht?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D3.4 FCARPOLREP: Theft from car, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet
- 2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren
- 3: Die Polizei wurde nicht informiert
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D3.4= 3, ASK D3.4a

D3.4a* FCARPOLWHN: Theft from car, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D3.4 = 1 or 2, ASK D3.4b

D3.4b FCARPOLSAT: Theft from car, satisfaction with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D3.4b = 3 OR 4, ASK D3.4c

D3.4c* FCARPOLSATN: Theft from car, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

- A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist
- B:... weil die Polizei nicht interessiert war
- C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat
- D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat
- E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat
- F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war
- G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D3.5 FCAREMIMP: Theft from car, emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall: Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D4.

D4 MOTORCYCLE/MOPED THEFT

IF C4 = 1, ASK D4.INTRO. ELSE GO TO D5.

D4.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie haben erwähnt, dass Ihnen jemand ein Motorrad, Mofa oder Moped gestohlen oder unbefugt weggefahren hat. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: Einmal

2: Mehrmals

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D4.1 MOTTWHEN: Motorcycle theft, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D4.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D4.1 = 1 & D4.INTRO =2, ASK D4.1a. ELSE GO TO D4.2

D4.1a MOTTREQ: Motorcycle theft, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D4.2 MOTTWHER: Motorcycle theft, where

Wo ist dieser Diebstahl oder dieses unbefugte Wegfahren (zuletzt) passiert? War es in unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes, woanders in Luxemburg, oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if D4.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

1: In unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes

2: Woanders in Luxemburg

3: Im Ausland

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D4.3 MOTTRET: Motorcycle theft, whether vehicle returned

Haben Sie bei (dem letzten Vorfall) das Fahrzeug zurückerhalten?

<< Add "bei dem letzten Vorfall" only if D4.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D4.4. MOTTVIOL: violence during the incident

Wurde während dieses Vorfalls außer dem Täter oder den Tätern jemand angegriffen oder mit Gewalt bedroht?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D4.5 MOTTPOLREP: Motorcycle theft, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet
- 2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren
- 3: Die Polizei wurde nicht informiert
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D4.5= 3, ASK D4.5a

D4.5a* MOTTPOLWHN: Motorcycle theft, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D4.5 = 1 or 2, ASK D4.5b

D4.5b MOTTPOLSAT: Motorcycle theft, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D4.5b = 3 OR 4, ASK D4.5c

D4.5c* MOTTPOLSATN: Motorcycle theft, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D4.6 MOTTEMIM: Motorcycle theft, emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D5.

D5 BICYCLE THEFT

IF C5 = 1, ASK D5.INTRO. ELSE GO TO D6.

D5.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie erwähnten einen Fahrraddiebstahl. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D5.1 BICTWHEN: Bicycle theft, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt passiert) ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D5.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012
- 2: Davor
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D5.1 = 1 & D5.INTRO = 2, ASK D5.1a. ELSE GO TO D5.2

D5.1a BICTFREQ: Bicycle theft, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D5.2 BICTWHER: Bicycle theft, where

Wo ist dieser Diebstahl (zuletzt) passiert? War es in unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes, woanders in Luxemburg, oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if D5.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

1: In unmittelbarer Nähe von Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus, also z.B. vor dem Haus, in der Garage oder in der Auffahrt Ihres Hauptwohnsitzes

2: Woanders in Luxemburg

3: Im Ausland

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D5.3 BICTRET: Bicycle theft, whether vehicle returned

Haben Sie (beim letzten Mal) das Fahrrad zurückbekommen?

<< Add "beim letzten Mal" only if D5.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D5.4. BICTVIOL: violence during the incident

Wurde während dieses Vorfalls außer dem Täter oder den Tätern jemand angegriffen oder mit Gewalt bedroht?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D5.5 BICTPOLREP: Bicycle theft, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet

2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren

3: Die Polizei wurde nicht informiert

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D5.5= 3, ASK D5.5a

D5.5a* BICTPOLWHN: Bicycle theft, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war

B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen

C: weil ich damals nicht daran gedacht habe

D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht

E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte

F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte

G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

1: Trifft zu

2: Trifft nicht zu

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D5.5= 1 or 2, ASK D5.5b

D5.5b BICTPOLSAT: Bicycle theft, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

1: Sehr zufrieden

2: Ziemlich zufrieden

3: Etwas unzufrieden

4: Sehr unzufrieden

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D5.5b = 3 OR 4, ASK D5.5c

D5.5c* BICTPOLSATN: Bicycle theft, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

1: Trifft zu

2: Trifft nicht zu

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D5.6 BICTEMIMP: Bicycle theft, emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D6.

D6 ROBBERY

IF C6 = 1, ASK D6.INTRO, ELSE GO TO D7.

D6.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie haben gesagt, dass Ihnen jemand mittels Anwendung oder Androhung von Gewalt etwas gestohlen oder zu stehlen versucht hat. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D6.1 ROBWHEN: Robbery, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D6.INTRO =2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D6.1 =1 & D6.INTRO =2, ASK D6.1a.ELSE GO TO D6.2

D6.1a ROBFREQ: Robbery, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D6.2 ROBWHERE: Robbery, where

Wo ist dieser Vorfall (zuletzt) passiert? Ist es in Luxemburg passiert oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if D6.INTRO =2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

1: In Luxembourg

2: Im Ausland

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D6.2a ROBWHENDAY: Robbery, during the day or at night

Und etwas genauer: Ist es vormittags zwischen 6 und 12 Uhr, nachmittags zwischen 12 und 18 Uhr, abends zwischen 18 und 22 Uhr oder nachts zwischen 22 und 6 Uhr passiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: vormittags, zwischen 6 und 12 Uhr

2: nachmittags, zwischen 12 und 18 Uhr

3: abends, zwischen 18 und 22 Uhr

4: nachts zwischen 22 und 6 Uhr

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D6.2b ROBWHEREDET: Robbery, surroundings

Und etwas genauer: Wo ist dieser Vorfall passiert?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Diese Frage wird unabhängig davon gestellt, ob der letzte Vorfall in Luxemburg oder im Ausland passiert ist. >>

INT: Vorlesen!

- 1: In Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung oder Ihrem Wohngebäude
- 2: Bei jemandem anders zu Hause oder in seinem Wohngebäude
- 3: An Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrer Universität bzw. Schule
- 4: In öffentlichen Verkehrsmitteln
- 5: In einem öffentlichen Gebäude, zum Beispiel in einem Einkaufszentrum, einem Restaurant, einer Bar, einem Bahnhof oder einem Flughafen
- 6: In einem Parkhaus
- 7: Auf einem Parkplatz im Freien
- 8: Draußen: auf der Straße, im Park, im Wald...
- 9: An einem anderen Ort
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

Wenn D6.2.b = 4 or D6.2.b = 5 or D6.2.b = 6 or D6.2.b = 7 or D6.2.b = 8 or D6.2.b = 9

D6.2c ROBWHERCRO: Robbery, crowding

Waren bei diesem Vorfall sehr viele Menschen in der Nähe oder nur wenige?

- 1: Sehr viele Menschen
- 2: Nur wenige Menschen
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

D6.3 ROBVICNUM: Robbery, number of victims

Wie viele Personen waren bei Ihnen?

Anzahl: ____ (0 allowed, max. 100)

- 997: verweigert [do not read out]
998: weiß nicht [do not read out]

D6.4 ROBOFFNUM: Robbery, number of offenders

Wie viele Täter waren es?

INT: Im Zweifel die Anzahl der Angreifer aufnehmen, die die Zielperson gesehen hat.

Anzahl: _____ (Range von 1 bis 100))

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D6.5 ROBSTOL: Robbery, whether anything stolen

Wurde etwas gestohlen?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D6.6 ROBWEAP: Robbery, whether weapon used

Progr: wenn D6.4 = 1

Hatte der Täter eine Waffe oder etwas was er als Waffe einzusetzen drohte?

Progr: wenn D6.4 > 1

Hatte einer der Täter eine Waffe oder etwas was er als Waffe einzusetzen drohte?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D6.6 = 1, ASK D6.6a

D6.6a ROBWEAPTY: Robbery, what kind of weapon used

Progr: wenn D6.4 = 1

Was hat der Täter als Waffe verwendet? War es eine Schusswaffe, ein Messer oder etwas anderes?

Progr: wenn D6.4 > 1

Was haben die Täter als Waffe verwendet? War es eine Schusswaffe, ein Messer oder etwas anderes?

<<INT: Wenn mehr als eine Waffe genannt wird, markieren Sie den niedrigsten Code auf der Liste.>>

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Eine Schusswaffe
- 2: Messer
- 3: Etwas anderes
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D6.7 ROBINJ: Robbery, whether injured

Wurden Sie in irgendeiner Form verletzt, gestochen oder geschlagen?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D6.7 = 1, ASK D6.7a

D6.7a ROBINJTR: Robbery, whether medical attention for injuries

Wurden die Verletzungen medizinisch versorgt?

<<INT: Antworten vorlesen>>

- 1: Ja, ich wurde von einem Arzt oder einer Krankenschwester behandelt, musste aber nicht im Krankenhaus bleiben
- 2: Ja, ich musste mindestens eine Nacht im Krankenhaus bleiben
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D6.8 ROBPOLREP: Robbery, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet
- 2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren
- 3: Die Polizei wurde nicht informiert

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D6.8= 3, ASK D6.8a

D6.8a* ROBPOLWHN: Robbery, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Antworten vorlesen

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

1: Trifft zu

2: Trifft nicht zu

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D6.8 = 1 or 2, ASK D6.8b

D6.8b ROBPOLSAT: Robbery, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

1: Sehr zufrieden

2: Ziemlich zufrieden

3: Etwas unzufrieden

4: Sehr unzufrieden

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D6.8b = 3 OR 4, ASK D6.8c

D6.8c* ROBPOLSATN: Robbery, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Antworten vorlesen

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

1: Trifft zu

2: Trifft nicht zu

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D6.9 ROBEMIMP: Robbery, whether emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Antworten vorlesen

1: Ja, eher starke Auswirkungen

2: Ja, eher leichte Auswirkungen

3: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D7.

D7 THEFT OF PERSONAL PROPERTY

IF C7 = 1, ASK D7.INTRO, ELSE GO TO D8.

D7.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie erwähnten einen Eigentumsdiebstahl, bei dem keine Gewalt eingesetzt oder angedroht wurde. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D7.1 THPPWHEN: Theft, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D7.INTRO = 2 >>

Progr.: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen

- 1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012
- 2: Davor
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D7.1 = 1 & D7.INTRO =2, ASK D7.1a.

D7.1a THPPFREQ: Theft, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100))

- 997: verweigert [do not read out]
- 998: weiß nicht [do not read out]

D7.2 THPPWHER: Theft of personal property, where

Wo ist dieser Vorfall (zuletzt) passiert? Ist es in Luxemburg passiert oder im Ausland?

<<Add "zuletzt" only if D7.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In Luxemburg
- 2: Im Ausland
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D7.2a* THPPWHERDET: Theft of personal property, surroundings

Und etwas genauer: Wo ist dieser Vorfall passiert?

INT: Vorlesen!

- 1: In Ihrem Haus bzw. Ihrer Wohnung oder Ihrem Wohngebäude
- 2: Bei jemandem anders zu Hause oder in seinem Wohngebäude
- 3: An Ihrem Arbeitsplatz, in Ihrer Universität bzw. Schule
- 4: In öffentlichen Verkehrsmitteln
- 5: In einem öffentlichen Gebäude, zum Beispiel in einem Einkaufszentrum, einem Restaurant, einer Bar, einem Bahnhof oder einem Flughafen
- 6: In einem Parkhaus
- 7: Auf einem Parkplatz im Freien
- 8: Draußen: auf der Straße, im Park, im Wald...
- 9: An einem anderen Ort
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

Wenn D7.2.a = 4 or D7.2.a = 5 or D7.2.a = 6 or D7.2.a = 7 or D7.2.a = 8 or D7.2.a = 9

D7.2b THPPWHERCRO: Theft of personal property, crowding

Waren bei diesem Vorfall sehr viele Menschen in der Nähe oder nur wenige?

- 1: Sehr viele Menschen
- 2: Nur wenige Menschen
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

D7.3 THPPSTOL: Theft, whether holding / carrying what was stolen

Haben Sie (bei dem letzten Vorfall) das Gestohlene gehalten oder getragen, d.h. war es ein Taschendiebstahl?

<<Add "bei dem letzten Vorfall" only if D7.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D7.4 THPPPOLREP: Theft, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet

2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren

3: Die Polizei wurde nicht informiert

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D7.4 = 3, ASK D7.4a

D7.4a* THPPPOLWHN: Theft, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war

B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen

C: weil ich damals nicht daran gedacht habe

D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht

E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte

F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte

G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D7.4= 1 or 2, GO TO D7.4b

D7.4b THPPOLSAT: Theft, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D7.4b = 3 OR 4, ASK D7.4c

D7.4c* THPPOLSATN: Theft, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D7.5 THPPEMIMP: Theft, whether emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D8.

D8 CARD / ON-LINE ABUSE [Mißbrauch]

IF C8 = 1, ASK D8.INTRO, ELSE GO TO D9.

D8.INTRO

Progr.: Zeitstempel

Progr: wenn 102=1

Sie sagten, dass jemand Ihre gestohlene oder verlorene Bankkarte oder die entsprechenden Informationen oder ein Online-Bankkonto ohne Ihre Zustimmung verwendet hat. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

Progr: wenn 102>1

Sie sagten, dass jemand eine gestohlene oder verlorene Bankkarte oder die entsprechenden Informationen oder ein Online-Bankkonto von Ihnen oder einem Ihrer Haushaltsmitglieder ohne Ihre bzw. ohne die Zustimmung des Haushaltsmitglieds verwendet hat. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D8.1 CRCARWHEN: Card/online abuse, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D8.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D8.1 = 1 & D8.INTRO = 2, ASK D8.1a. ELSE GO TO D8.2

D8.1a CRCARFREQ: Card/online abuse, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D8.2* CRCARORON: Card/online abuse, whether card or online

Was ist (beim letzten Mal) passiert?

<< Add "beim letzten Mal" only if D8.INTRO = 2 >>

INT: Vorlesen!

Wurde die Bankkarte...

1: gestohlen oder verloren

2: gefälscht und dann verwendet

3: oder war es ein Diebstahl via Online-Banking?

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D8.3 CRCARPOLREP: Card/online abuse, whether reported to the police or a financial institution

Haben Sie oder jemand anders (den letzten Vorfall) der Polizei, einem Finanzinstitut oder beiden gemeldet?

<< Add "den letzten Vorfall" *only if D8.INTRO =2*>>

INT: Vorlesen!

- 1: Polizei
- 2: Finanzinstitut oder Bank
- 3: Beiden
- 4: Keinem davon
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D8.3 = 2 or D8.3=4, ASK D8.3a

D8.3a* CRCARPOLWHN: Card/online abuse, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten
- H: weil ich meine Bank informiert habe.

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D8.3 = 1 or 3, ASK D8.3b

D8.3b CRCARPOLSAT: Card/online abuse, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Dies bezieht sich ausschließlich auf die Zufriedenheit mit der Polizei>>

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D8.3b = 3 OR 4, ASK D8.3c

D8.3c* CRCARPOLSATN: Card/online abuse, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D8.4 CRCAREMIMP: Card/online abuse, whether emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach dem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D9.

D9 CONSUMER FRAUD

IF C9 = 1, ASK D9.INTRO, ELSE GO TO D10.

D9. INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie sagten, dass Sie beim Kauf oder beim Bezahlen von Produkten oder Dienstleistungen betrogen wurden. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D9.1 CONFRWHEN: Consumer fraud, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden]. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D9.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF D9.1 = 1 & D9.INTRO = 2, ASK D9.1a. ELSE GO TO D9.2

D9.1a CONFRFREQ: Consumer fraud, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100))

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

D9.2 CONFRORIG: Consumer fraud, origin of the sellers

Von wem haben Sie bei dem (letzten) Vorfall Produkte oder Dienstleistungen gekauft oder bestellt?

<< Add "letzten" only if D9.INTRO = 2 >>

INT: Vorlesen!

1: Von Verkäufern im Inland

2: Von Verkäufern aus anderen EU-Ländern

3: Von Verkäufern aus anderen Teilen der Welt

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D9.3 CONFRINTER: Consumer fraud, whether it involved internet or email

Wurde dabei übers Internet oder per E-Mail bestellt?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D9.4 CONFRWHER: Consumer fraud, where

Textfilter: IF D9.3 =2

Wo ist dieser Vorfall (zuletzt) passiert: in Luxemburg oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if D9.INTRO = 2 >>

Textfilter: IF D9.3 <>2

Ist Ihnen der (letzte) Vorfall in Luxemburg oder im Ausland passiert?

<< Add "letzte" only if D9.INTRO = 2 >>

<< INT: Wenn der Betrug auch das Internet betrifft, kodieren Sie, ob der Respondent die Internetverbindung in Luxemburg oder im Ausland hergestellt hat.>>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In Luxembourg
- 2: Im Ausland
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D9.5 CONFRPOLREP: Consumer fraud, whether reported to the police or a consumer authority

Haben Sie oder jemand anders den Vorfall der Polizei, einer Verbraucherschutzbehörde, oder beiden gemeldet?

INT: Vorlesen!

- 1: Polizei
- 2: Verbraucherschutzbehörde
- 3: Beiden
- 4: Keinem davon
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D9.5 = 2 or D9.5=4, ASK D9.5a

D9.5a* CONFRPOLWHN: Consumer fraud, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
 - B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
 - C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
 - D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
 - E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
 - F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
 - G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten
- INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D9.5 = 1 or 3, ASK D9.5b

D9.5b CONFRPOLSAT: Consumer fraud, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Dies bezieht sich ausschließlich auf die Zufriedenheit mit der Polizei >>

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D9.5b = 3 OR 4, ASK D9.5c

D9.5c* CONFRPOLSATN: Consumer fraud, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

- A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist
- B:... weil die Polizei nicht interessiert war
- C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat
- D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat
- E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat
- F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war
- G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D9.6 CONFREMIMP: Consumer fraud, whether emotional impact

Würden Sie sagen, dass dieser Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO D10.

D10 BRIBERY

IF C10 = 1, ASK D10.INTRO, ELSE GO TO E1

D10. INTRO

Progr.: Zeitstempel

Sie sagten, dass ein Polizist, ein anderer Beamter - beispielsweise ein Inspektor oder Zollbeamter -, ein Arzt oder ein Lehrer von Ihnen Bestechungsgeld für seine Dienstleistungen erwartet oder verlangt hat. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Einmal
- 2: Mehrmals
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D10.1 BRIBEWHEN: Bribery, when

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if D10.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012
- 2: Davor
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D10.1 = 1 & D10.INTRO = 2, ASK D10.1a. ELSE GO TO D10.2

D10.1a BRIBEFREQ: Bribery, how often in last 12 months

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100))

- 997: verweigert [do not read out]
- 998: weiß nicht [do not read out]

D10.2 BRIBEWHER: Bribery, where

Ist Ihnen der (letzte) Vorfall in Luxemburg oder im Ausland passiert?

<< Add "letzte" only if D10.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

1: In Luxemburg

2: Im Ausland

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D10.3* BRIBEOFFTY: Bribery, what type of official was involved

Wer war (an dem letzten Vorfall) beteiligt?

Progr.: Fragetext ab dem zweiten Item in grün setzen

<< Add "an dem letzten Vorfall" only if D10.INTRO = 2 >>

INT: Vorlesen!

A: Ein Polizist

B: Ein Inspektor, z.B. Gesundheitsinspektor, Bauinspektor, Nahrungsmittelkontrolleur, Hygieneinspektor oder Zulassungsbehörden-Kontrolleur

C: Ein Zollbeamter

D: Ein anderer Beamter

E: Ein Jurist - Richter, Staatsanwalt, Gerichtsmitarbeiter, etc.

F: Ein Lehrer / Professor / anderer Schulmitarbeiter

G: Ein Arzt oder medizinisches Personal

H: Jemand anderes

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

D10.4* BRIBEPOLREP: Bribery, whether reported to the police or an authority

Haben Sie oder jemand anders den Vorfall der Polizei, einer anderen Behörde, oder beiden gemeldet?

INT: Vorlesen!

- 1: Polizei
- 2: Andere Behörde:
- 3: Beiden: Sowohl der Polizei als auch einer anderen Behörde
- 4: Keinem davon
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D10.4 = 2 or 4, ASK D10.4a

D10.4a* BRIBERPOLWHN: Bribery, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D10.4 = 1 or 3, ASK D10.4b

D10.4b BRIBEPOLSAT: Bribery, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF D10.4b = 3 OR 4, ASK D10.4c

D10.4c* BRIBERPOLSATN: Bribery, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

D:... weil die Polizei mir mein Eigentum oder meine Gegenstände nicht wiederbeschafft hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

D10.5 BRIBEREMIMP: Bribery, whether emotional impact

Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen

- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO E1

E. ATTITUDES TO LAW ENFORCEMENT AND SECURITY PRECAUTIONS

Progr.: Zwischenseite (Page) einfügen

Progr.: Zeitstempel

Jetzt habe ich einige Fragen zu einigen anderen Themen.

E1 ATDRUG - Exposure to drugs problems

Wie oft haben Sie in den vergangenen 12 Monaten Erfahrungen mit drogenspezifischen Problemen in Ihrer Gegend gemacht? Zum Beispiel, indem Sie Drogendealer oder Drogenkonsumenten in der Öffentlichkeit gesehen oder benutzte Spritzen gefunden haben?

INT: Vorlesen!

- 1: Oft
- 2: Manchmal
- 3: Selten
- 4: Nie
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

E2 ALARMOWN: Burglar alarm ownership

Nun möchte ich Ihnen gerne einige Fragen über Sicherheitsvorkehrungen stellen. Zunächst einmal: Ist Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus an Ihrem Hauptwohnsitz durch eine Alarmanlage gegen Einbruch geschützt?

INT: Bei Bedarf vorlesen: Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt. Wir behandeln alle Ihre Angaben vertraulich und werten sie nur anonym aus. Der Datenschutz ist immer gewährleistet.

<<INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Kein Feuersalarm >>

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Dies bezieht sich auf den Hauptwohnsitz. >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

E3a SECURINSTAL: Security precaution

Haben Sie in Ihrer Wohnung bzw. Ihrem Haus an Ihrem Hauptwohnsitz spezielle Türschlösser, wie zum Beispiel verstärkte Sperr-Riegel mit mehreren Verankerungen oder Panzertüren?

INT: Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt. Wir behandeln alle Ihre Angaben vertraulich und werten sie nur anonym aus. Der Datenschutz ist immer gewährleistet.

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

If E3a = 1, ASK E3b. ELSE GO TO E4.

E3b SECURINSTALORIG: Security precaution, origin

Progr: wenn 102=1

Haben Sie die Entscheidung getroffen, diese Schlösser oder diese Tür einzubauen?

Progr: wenn 102>1

Haben Sie oder ein anderes Mitglied Ihres Haushalts die Entscheidung getroffen, diese Schlösser oder diese Tür einzubauen?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF E3b = 1, ASK E3c, ELSE GO TO E4

E3c* SECURINSTALREASON: security precaution, reason

Was war der Grund für den Einbau dieser Schlösser oder dieser Tür?

- 1: Weil bei Ihnen eingebrochen wurde.
- 2: Weil bei jemand anderem eingebrochen wurde, z.B. bei Verwandten oder Freunden oder in Ihrer Wohngegend
- 3: Als Vorsichtsmaßnahme, ohne konkreten Anlass.
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

E4 GUNOWN: Gun ownership

Besitzen Sie eine Handfeuerwaffe, eine Pistole oder ein Gewehr?

INT: Bei Bedarf vorlesen: Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt. Wir behandeln alle Ihre Angaben vertraulich und werten sie nur anonym aus. Der Datenschutz ist immer gewährleistet.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF E4 = 1, ASK E4a, ELSE GO TO E5

E4a* GUNOWNWHY: Reason for owning gun

Aus welchen Gründen besitzen Sie eine Schusswaffe?

- A: Zum Jagen
- B: Zum Zielscheiben- oder Sportschießen
- C: Als Teil einer Sammlung
- D: Zur Vorbeugung bzw. zum Schutz vor Straftaten
- E: Ich arbeite für das Militär oder die Polizei
- F: Weil es bei uns zu Hause bzw. in unserer Familie schon immer eine gab
- G: aus anderen Gründen

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Ja
- 2: Nein
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

E5 VIDSUR Video surveillance

Einige öffentliche Orte in Luxemburg werden ja videoüberwacht. Würden Sie sagen, dass die Videoüberwachung Ihre Sicherheit erhöht, keine Auswirkungen auf Ihre Sicherheit hat, oder Ihre Sicherheit verringert?

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Erhöht meine Sicherheit
- 2: Hat keine Auswirkungen
- 3: Verringert meine Sicherheit
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

E6* CRIMEIN

Würden Sie sagen, dass die Kriminalität in Luxemburg in den vergangenen 5 Jahren zugenommen oder abgenommen hat oder unverändert geblieben ist?

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Die Kriminalität hat zugenommen
- 2: Die Kriminalität hat abgenommen
- 3: Die Kriminalität ist unverändert
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr: (Split-half) Zufallsauswahl: CaseID mit gerader Endziffer bekommen Fragen E7 bis E9 vor Block A vorgelegt; CaseID mit ungerader Endziffer bekommen Fragen E7 bis E9 an dieser Stelle im Block E vorgelegt.

E7 POLPER: Police performance

Wenn Sie alles berücksichtigen, was von der Polizei in Luxemburg erwartet wird - würden Sie sagen, dass die Polizei sehr gute, gute, schlechte oder sehr schlechte Arbeit leistet?

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Sehr gute Arbeit
- 2: Gute Arbeit
- 3: Schlechte Arbeit
- 4: Sehr schlechte Arbeit
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

E8 COURPER: Courts performance

Wenn Sie alles berücksichtigen, was von den Gerichten in Luxemburg im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung erwartet wird - würden Sie sagen, dass die Gerichte sehr gute, gute, schlechte oder sehr schlechte Arbeit leisten?

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Sehr gute Arbeit
- 2: Gute Arbeit
- 3: Schlechte Arbeit
- 4: Sehr schlechte Arbeit
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

E9* PUNITIT: Punitiveness regarding a burglar

Menschen haben ja unterschiedliche Vorstellungen über die Strafen, die gegen Straftäter verhängt werden sollten. Stellen Sie sich zum Beispiel einen 21-jährigen Mann vor, der zum zweiten Mal wegen eines Einbruchdiebstahls verurteilt wird. Diesmal hat er einen neuen Fernseher gestohlen. Welche der folgenden Strafen erachten Sie am ehesten für angebracht für einen solchen Fall?

INT: Lesen Sie die Antwortmöglichkeiten ggf. wiederholt vor.

INT: Nur eine Nennung. ZP muss sich für die Strafe entscheiden, die sie für am angemessensten hält.

<<Progr.: Items 1 bis 6 zufällig rotieren lassen. >>

INT: Vorlesen!

- 1: Geldstrafe
- 2: Freiheitsstrafe
- 3: Gemeinnützige Arbeit
- 4: Freiheitsstrafe auf Bewährung
- 5: Andere Maßnahme, z.B. eine Entschädigung bzw. Wiedergutmachung leisten
- 6: Einstellung des Verfahrens ohne Verhängung einer Strafe
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

F. ADDITIONAL PERSONAL AND HOUSEHOLD INFORMATION

Progr.: Zeitstempel

F1 Urbanisation

Zu welcher Gemeinde gehört Ihr Haushalt?

INT: Bei Bedarf vorlesen: Bitte berücksichtigen Sie, dass es sich um eine wissenschaftliche Studie handelt. Wir behandeln alle Ihre Angaben vertraulich und werten sie nur anonym aus. Der Datenschutz ist immer gewährleistet.

Progr: Liste „Luxemburg“ einblenden

<< INT: falls nicht in Liste, bitte Name genau notieren >>

9996: Nicht in Liste (OPEN)

9997: verweigert [do not read out]

9998: weiß nicht [do not read out]

F2 Type of dwelling

Leben Sie derzeit in einer Wohnung, einem Appartement, einer Maisonette-Wohnung, einem Reihenhaus oder einem Doppelhaus bzw. einer Doppelhaushälfte?

INT: Nicht vorlesen!

1: Wohnung, Apartment oder Maisonette-Wohnung

2: Reihenhaus

3: Doppelhaus bzw. Doppelhaushälfte

4: Andere

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

F3 Respondent sex

INT: Geschlecht des Befragten erfassen.

INT: Nicht vorlesen! Zutreffendes markieren.

1: Männlich

2: Weiblich

8: weiß nicht [do not read out]

F5 Country of birth

Sind Sie in Luxemburg geboren?

INT: Nicht vorlesen!

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF F5=2, then ask:

F5a Country of birth of the respondent

In welchem Land sind Sie geboren?

<< For coding, see iso country classification 2 digits>>

Land _____

996: Nicht in Liste (OPEN)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

F5b Country of birth of mother

In welchem Land ist Ihre Mutter geboren?

<<For coding, see iso country classification 2 digits>>

Land _____

996: Nicht in Liste (OPEN)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

F5c Country of birth of father

In welchem Land ist Ihr Vater geboren?

<<For coding, see iso country classification 2 digits>>

Land _____

996: Nicht in Liste (OPEN)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

F6a Country of citizenship

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Wenn Sie zwei Staatsangehörigkeiten haben, nennen Sie bitte beide.

Erste Staatsangehörigkeit: _____

995: Staatenlos

996: Nicht in Liste (OPEN)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

F6b

Haben Sie eine zweite Staatsbürgerschaft?

1: Ja

2: Nein

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

F6c

Welche zweite Staatsangehörigkeit haben Sie?

Progr.: Nennung aus F6a hier nicht mehr einblenden.

zweite Staatsangehörigkeit: _____

996: Nicht in Liste (OPEN)

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

F7 Years of residence in Luxembourg

Seit wie vielen Jahren leben Sie in Luxemburg?

<<INT: bei Bedarf vorlesen (grün): Wenn Sie aus einem anderen Land nach Luxemburg gezogen sind, so zählen Sie bitte nur die Jahre seit Ihrem letzten Zuzug.>>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Alternativ kann das Zuzugsjahr angegeben werden

INT: Nicht vorlesen!

1: Anzahl von Jahren: (Range von 1 bis Angabe aus F100, wenn F100 < 997, sonst 120)

Zuzugsjahr: _____ (1900 bis 2013)

Progr.: Es darf nur eines der Felder gefüllt werden.

995: Lebt seit Geburt in Luxemburg

996: Weniger als ein Jahr

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Range 1 bis 120, 995 bis 998

F10 Employment status (cf. LFS)

Wie ist Ihr aktueller beruflicher Status?

<< INT: bei Bedarf vorlesen (grün): Eine unbezahlte Arbeit im Rahmens eines Familienunternehmens, oder eine Ausbildung bzw. ein Praktikum zählen als Berufstätigkeit>>

INT: Vorlesen!

1: berufstätig

2: arbeitslos

3: Schüler, Student, Teilnehmer an einem Fortbildungskurs, unbezahlte Tätigkeit

4: im Ruhestand oder Vorruhestand

5: dauerhaft arbeitsunfähig

6: beschäftigt mit familiären Aufgaben, Hausfrau / Hausmann

7: aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

97: verweigert [do not read out]

98: weiß nicht [do not read out]

F11 Educational level

Welche der folgenden Schulen bzw. Jahrgangsstufen haben Sie besucht. Bitte geben Sie die höchste an, die Sie besucht haben - unabhängig davon ob Sie sie abgeschlossen haben oder nicht?

INT: Bei Bedarf vorlesen: Wenn Sie nicht in Luxemburg zur Schule gegangen sind, dann ordnen Sie bitte Ihren Schulabschluss dem luxemburgischen Niveau zu.

INT: Vorlesen!

- 1: Grundschule / Primärschule
- 2: Untere Sekundarstufe, d.h. 1 bis 3 Schuljahre nach der Grund- bzw. Primärschule
- 3: Obere Sekundarstufe, d.h. mehr als 3 Jahre nach der Grund- bzw. Primärschule
- 4: Hochschule, Universität
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

F15

Wenn Sie sämtliche Einkünfte aller Mitglieder Ihres Haushalts aus beruflicher Tätigkeit, Kapitalanlagen, Sozialleistungen wie z.B. Kinder- oder Wohngeld, oder jeglichen anderen regulären Einkommensquellen zusammenzählen: In welche Einkommenskategorie ist das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts zuzuordnen?

- 1: weniger als 2.500 EURO
- 2: 2.500 bis unter 5.000 EURO
- 3: 5.000 bis unter 7.500 EURO
- 4: mehr als 7.500 EURO
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

F16

Unter wie vielen unterschiedlichen Festnetz-Rufnummern für Gespräche ist Ihr Haushalt insgesamt erreichbar? Nicht gemeint sind Rufnummern, die zu einem Faxgerät, einem Handy oder Computer gehören.

Anzahl Festnetznummern: _____

- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

F17

Im Folgenden geht es um die Nutzung von Medien.

A: Wie häufig hören Sie Nachrichten im Radio?

B: Wie häufig schauen Sie Nachrichten im Fernsehen?

C: Wie häufig lesen Sie Zeitungen?

D: Wie häufig lesen Sie Nachrichten im Internet?

1: Fast täglich

2: Mehrmals pro Woche

3: Ein- bis zweimal pro Woche

4: Seltener als einmal pro Woche

5: Nie

97: verweigert [do not read out]

98: weiß nicht [do not read out]

G. PHYSICAL & SEXUAL VIOLENCE

Progr.: Zeitstempel

Ich habe Sie vorhin gefragt, ob Ihnen jemand mittels Anwendung oder Androhung von Gewalt etwas gestohlen oder zu stehlen versucht hat. Unabhängig davon möchte ich Ihnen jetzt noch einige Fragen über körperliche und sexuelle Gewalt stellen. Falls Sie diese Fragen nicht beantworten möchten, können wir das Interview an dieser Stelle beenden. Bitte denken Sie daran, dass Sie weiterhin jederzeit das Interview abbrechen können, auch wenn Sie sich jetzt entscheiden, diese Fragen zu beantworten.

Bitte beachten Sie, dass alle Ihre Antworten selbstverständlich vertraulich behandelt und anonym bleiben werden.

INT: Bei Bedarf vorlesen: (*Progr: grün*) Wenn uns jemand unterbricht, werde ich das Gesprächsthema sofort ändern. Alternativ können wir auch einen separaten Termin vereinbaren.

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL. (s. Button) >>

Progr: Im Folgenden immer Button "Concl/ vorzeitiges Ende" vorsehen, anschließend Sprung auf Frage Concl (Verabschiedung)

1: Ja

Nein -> Bitte Button "Concl/ vorzeitiges Ende" verwenden

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

G0 PHYSICAL & SEXUAL VIOLENCE SCREENERS

G0.1. SEXUAL VICTIMISATION SCREENER

Wir sind dabei nur an Vorfällen interessiert, die Ihnen persönlich passiert sind.

Zunächst einmal eine ziemlich persönliche Frage. Manche Menschen berühren oder begripschen andere Menschen aus sexuellen Gründen auf wirklich belästigende Art. Das kann sowohl zu Hause als auch woanders passieren, z.B. in einer Kneipe, auf der Straße, in der Schule, in öffentlichen Verkehrsmitteln, in Kinos, am Strand oder am Arbeitsplatz. Abgesehen von den bereits erwähnten Vorfällen: Ist Ihnen in den vergangenen fünf Jahren - also seit Anfang 2008 - so etwas passiert?

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL. /vorzeitiges Ende (s. Button) >>

<< INT: bei Bedarf vorlesen (grün): Include domestic sexual assaults >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G0.2a. PHYSICAL VIOLENCE SCREENER

Und abgesehen von den bisher besprochenen Vorfällen: Wurden Sie persönlich in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - von jemandem angegriffen oder wirklich schlimm bedroht, entweder zu Hause oder woanders, z.B. in einer Kneipe, auf der Straße, in der Schule, in öffentlichen Verkehrsmitteln, am Strand oder am Arbeitsplatz?

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL. (s. Button)>>

<< INT: bei Bedarf vorlesen (grün): Dazu zählen auch Übergriffe und Bedrohungen zu Hause >>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF G0.2a = 1, ASK G0.2b. ELSE GO TO G1

Progr.: Zeitstempel

G1 PHYSICAL VIOLENCE

IF G0.2a = 1, ASK G1.INTRO, ELSEGO TO G2

Progr.: Zeitstempel

Ich werde Ihnen jetzt einige Fragen über die körperliche Gewalt stellen, von der Sie betroffen waren. Wenn Sie das Interview nicht fortsetzen möchten, können wir es an dieser Stelle beenden. Bitte denken Sie genau darüber nach und bedenken Sie, dass Sie das Interview sowohl jetzt gleich als auch zu jedem anderen späteren Zeitpunkt abbrechen können, sobald Sie es wünschen.

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL. (s. Button)>>

6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]

G1.INTRO

Sie sagten, dass Sie in den vergangenen 5 Jahren - also seit Anfang 2008 - von jemandem persönlich angegriffen oder wirklich schlimm bedroht wurden, entweder zu Hause oder woanders, z.B. in einer Kneipe, auf der Straße, in der Schule, in öffentlichen Verkehrsmitteln, am Strand oder am Arbeitsplatz. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL. (s. Button)>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Einmal

2: Mehrmals

6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G1.1 PHYSVIOLWHEN: physical violence, when did the last incident happen

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if G1.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012
- 2: Davor
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.INTRO = 2 & G1.1 = 1, ASK G1.1a. ELSE GO TO G1.2.

G1.1a PHYSVIOLFREQ: Physical violence, how often in the last 12 month

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

- 996: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]
- 997: verweigert [do not read out]
- 998: weiß nicht [do not read out]

G1.2. PHYSVIOLWHERE: Physical violence, where

Wo ist das (zuletzt) passiert? Ist es in Luxemburg passiert oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if G1.INTRO = 2 >>

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

INT: Nicht vorlesen!

- 1: In Luxembourg
- 2: Im Ausland
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

G1.3. PHYSVIOLOFFNUM: Physical violence, number of offenders

Wie viele Täter waren es?

Anzahl: ____ (Range von 1 bis 30)

- 96: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

G1.4a PHYSVIOLWHO: Physical violence: who?

Kannten Sie den bzw. die Täter zum Zeitpunkt der Straftat namentlich oder ‚vom Sehen‘?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Falls es mehrere Täter waren, zählen Sie sie als ‚bekannt‘, wenn zumindest einer der Täter bekannt war >>

<< INT: Nur eine Nennung. Wenn mind. ein Angreifer vom Sehen und vom Namen her bekannt ist: kodieren Sie 'namentlich bekannt' >>.

INT: Vorlesen!

- 1: habe den Täter nicht gekannt
- 2: [mindestens ein Täter] vom Sehen bekannt
- 3: [mindestens ein Täter] namentlich bekannt
- 4: habe den bzw. die Täter nicht gesehen
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

Progr: add (mindestens ein Täter) if G1.3 >1

If G1.4a = 3, ASK G1.4b, ELSE GO TO G1.5

G1.4b. PHYSVIOLWHODET: Physical offender known, details

Wer war es?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Means relationship at time of the offences>>

<< INT: Mehrfachnennung erlaubt.>>

INT: Nicht vorlesen!

INT: Antwort der ZP selbst in die Kategorien einordnen. Wenn die ZP nicht spontan antworten kann oder will, nicht weiter nachfragen.

- 1: Ehepartner, Partner oder jemand mit dem Sie ausgehen
- 2: Ehemaliger Ehepartner, ehemaliger Partner oder jemand mit dem Sie früher mal ausgegangen sind
- 3: Verwandter
- 4: guter Freund
- 5: derzeitige/r oder ehemalige/r Arbeitskollege/Arbeitskollegin
- 6: nichts davon
- 96: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 97: verweigert [do not read out]
- 98: weiß nicht [do not read out]

G1.5 PHYSVIOLEDET: Physical violence, details about the "attack"

Können Sie mir sagen, was passiert ist: Wurden Sie nur bedroht, oder wurde tatsächlich Gewalt angewandt?

INT: Nicht vorlesen!

1: nur bedroht

2: Gewalt angewandt

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G1.6 PHYSVIOLWEAP: Physical violence, whether weapon used

Hatte (einer) der Täter eine Waffe oder etwas was er als Waffe einzusetzen drohte?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G1.7 PHYSVIOLINJ: Physical violence, whether injured

Wurden Sie in irgendeiner Form verletzt, gestochen oder geschlagen?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.7 = 1, ASK G1.7a. ELSE GO TO G1.8.

G1.7a PHYSVIOLINJTR: Physical violence, whether medical attention for injuries

Wurden die Verletzungen medizinisch versorgt?

<<INT: Antworten vorlesen>>

1: Ja, ich wurde von einem Arzt oder einer Krankenschwester behandelt, musste aber nicht im Krankenhaus bleiben

2: Ja, ich musste mindestens eine Nacht im Krankenhaus bleiben

3: Nein

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G1.8 PHYSIOLPOLREP: Physical violence, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet
- 2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren
- 3: Die Polizei wurde nicht informiert
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.8= 3, ASK G1.8a. ELSE GO TO G1.8b

G1.8a* PHYSIOLPOLWHN: Physical violence, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten
- H: weil ich mich geschämt habe

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.8 = 1 or 2, ASK G1.8b. ELSE GO TO G1.8c.

G1.8b PHYSVIOLPOLSAT: Physical violence, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.8b = 3 OR 4, ASK G1.8c. ELSE GO TO G1.9.

G1.8c* PHYSVIOLPOLSATN: Physical violence, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

G1.9 PHYSVIOLEMIMP: Physical violence, whether emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

G1.10 PHYSVIOLVISUP: Physical violence, whether contacted victim support

In einigen Ländern gibt es Organisationen, die den Opfern helfen, indem sie sie informieren oder ihnen praktische oder emotionale Unterstützung bieten. Hatten Sie nach diesem Vorfall Kontakt mit einer Organisation, die auf die Unterstützung von Opfern spezialisiert ist?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja, ich hatte Kontakt
- 2: Nein
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.10 = 1 ASK G1.10a. ELSE GO TO G1.10b.

G1.10a PHYSVIOLVISSAT: Physical violence, whether victim support have been useful

War das Angebot dieser spezialisierten Organisation, die Opfer von Straftaten unterstützt, nach dem Vorfall hilfreich?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G1.10 = 2 ASK G1.10b. ELSE GO TO G2.

G1.10b PHYSVIOLVISSAT: Physical violence, whether victim support would have been useful

Denken Sie, dass die Angebote einer spezialisierten Organisation, die Opfer von Straftaten unterstützt, für Sie nach diesem Vorfall nützlich gewesen wären?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO G2

G2 SEXUAL VIOLENCE

IF G0.1 ≠ 1, GO TO CONCL

Progr.: Zeitstempel

Ich werde Ihnen jetzt einige Fragen über die sexuelle Gewalt stellen, von der Sie betroffen waren. Wenn Sie das Interview nicht fortsetzen möchten, können wir es an dieser Stelle beenden. Bitte denken Sie genau darüber nach und bedenken Sie, dass Sie das Interview sowohl jetzt gleich als auch zu jedem anderen späteren Zeitpunkt abbrechen können, sobald Sie es wünschen.

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL (s. Button).>>

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

G2.INTRO

Sie sagten, dass Sie schon einmal Opfer von sexueller Gewalt wurden. Ist das seit Anfang 2008 einmal oder mehrmals passiert?

<< INT: Wenn der Respondent sich hier entscheidet das Interview zu beenden, gehen Sie weiter zu CONCL. (s. Button)>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Einmal

2: Mehrmals

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G2.1 SEXVIOLWHEN: sexual violence, when did the last incident happen

Nun möchte ich gerne wissen, wann das (zuletzt) passiert ist. Ist es in den vergangenen 12 Monaten passiert - also seit [Interviewmonat einblenden] 2012. Oder ist es davor passiert?

<< Add "zuletzt" only if G2.INTRO = 2 >>

Progr: Antwortvorgaben in grün setzen.

INT: Nicht vorlesen!

1: In den vergangenen 12 Monaten, seit [Interviewmonat einblenden] 2012

2: Davor

6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

IF G2.INTRO = 2 & G2.1 = 1, ASK G2.1a. ELSE GO TO G2.2.

G2.1a SEXVIOLFREQ: Sexual violence, how often in the last 12 month

Wie oft ist das in den vergangenen 12 Monaten passiert?

Anzahl: (Range von 1 bis 100)

996: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]

997: verweigert [do not read out]

998: weiß nicht [do not read out]

G2.2. SEXVIOLWHERE: Sexual violence, where

Wo ist das (zuletzt) passiert? Ist es in Luxemburg passiert oder im Ausland?

<< Add "zuletzt" only if G2.INTRO = 2 >>

INT: Nicht vorlesen!

INT: Bei Bedarf bitte erläutern (grün): Gemeint ist das gesamte Land Luxemburg, nicht nur die Stadt.

1: In Luxembourg

2: Im Ausland

6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G2.3. SEXVIOLDET: Sexual violence, details

Würden Sie den letzten Vorfall als eine Vergewaltigung, eine versuchte Vergewaltigung, sexuelle Nötigung oder lediglich als ein Verhalten bezeichnen, das Sie als belästigend empfunden haben?

INT: Nicht vorlesen!

1: eine Vergewaltigung

2: eine versuchte Vergewaltigung

3: sexuelle Nötigung

4: unangenehmes Verhalten

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G2.4 SEXVIOLOFFNUM: Sexual violence, number of offenders

Wie viele Täter waren es?

Anzahl: ____ (Range von 1 bis 30)

96: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

97: verweigert [do not read out]

98: weiß nicht [do not read out]

G2.5a SEXVIOLWHO: Sexual violence, who?

Kannten Sie den (bzw. die) Täter zum Zeitpunkt der Straftat namentlich oder ‚vom Sehen‘?

<< Add "bzw. die" only if G2.4 >1 >>

<< INT. Bei Bedarf vorlesen (grün): Falls es mehrere Täter waren, zählen Sie sie als ‚bekannt‘, wenn zumindest einer der Täter bekannt war >>

<< INT: Nur eine Nennung. Wenn mind. ein Angreifer vom Sehen und vom Namen her bekannt ist: kodieren Sie „namentlich bekannt“. >>.

INT: Vorlesen!

- 1: habe den Täter nicht gekannt
- 2: [mindestens ein Täter] vom Sehen bekannt
- 3: [mindestens ein Täter] namentlich bekannt
- 4: habe den bzw. die Täter nicht gesehen
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

If G2.5a = 3,ASK G2.5b, ELSE GO TO G2.6

G2.5b. SEXVIOLWHODET: Sexual offender known, details

Wer war es?

<< INT: Bei Bedarf vorlesen (grün): Damit ist das persönliche Verhältnis zum Tatzeitpunkt gemeint>>

<< INT: Mehrfachnennungen erlaubt.>>

INT: Nicht vorlesen!

INT: Antwort der ZP selbst in die Kategorien einordnen. Wenn die ZP nicht spontan antworten kann oder will, nicht weiter nachfragen.

- 1: Ehepartner, Partner oder jemand mit dem Sie ausgehen
- 2: Ehemaliger Ehepartner, ehemaliger Partner oder jemand mit dem Sie früher mal ausgegangen sind
- 3: Verwandter
- 4: guter Freund
- 5: derzeitige/r oder ehemalige/r Arbeitskollege/Arbeitskollegin
- 6: nichts davon
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]
- 96: Conl / vorzeitiges Ende [Progr.: Weiter mit Frage Concl]

G2.6 SEXVIOLWEAP: Sexual violence, whether weapon used

Hatte (einer) der Täter eine Waffe oder etwas was er als Waffe einzusetzen drohte?

<< *Modify the wording of the question according to answer G2.4*>>

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G2.7 SEXVIOLINJ: Sexual violence, whether injured

Wurden Sie in irgendeiner Form verletzt, gestochen oder geschlagen?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]*

IF G2.7 = 1, ASK G2.7a. ELSE GO TO G2.8.

G2.7a SEXVIOLINJTR: Sexual violence, whether medical attention for injuries

Wurden die Verletzungen medizinisch versorgt?

<<INT: Antworten vorlesen>>

1: Ja, ich wurde von einem Arzt oder einer Krankenschwester behandelt, musste aber nicht im Krankenhaus bleiben

2: Ja, ich musste mindestens eine Nacht im Krankenhaus bleiben

3: Nein

6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

G2.8 SEXVIOLPOLREP: Sexual violence, whether reported to the police

Haben Sie oder einer Ihrer Bekannten den Vorfall der Polizei gemeldet, oder hat die Polizei anderweitig von dem Vorfall erfahren, oder wurde die Polizei gar nicht informiert?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Der Vorfall wurde von mir oder von einem Bekannten gemeldet
- 2: Die Polizei hat anderweitig von dem Vorfall erfahren
- 3: Die Polizei wurde nicht informiert
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G2.8= 3, ASK G2.8a. ELSE GO TO G2.8b.

G2.8a* SEXVIOLPOLWHN: Sexual violence, why police were not informed

Warum wurde die Polizei nicht informiert? Bitte sagen Sie mir jeweils, ob die folgenden Aussagen zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem viertem Item in grün setzen.

Die Polizei wurde nicht informiert ...

- A: weil der Vorfall nicht schwerwiegend genug war
- B: weil ich oder jemand anders keine Zeit hatte, um dorthin zu gehen
- C: weil ich damals nicht daran gedacht habe
- D: weil ich keinen Sinn darin sah, es hätte nichts gebracht
- E: weil ich Angst vor Vergeltung hatte
- F: weil ich nichts mit der Polizei zu tun haben wollte
- G: weil ich nicht genug Beweise hatte, um die Polizei einzuschalten
- H: weil ich mich geschämt habe

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G2.8 = 1 or 2, ASK G2.8b. ELSE GO TO G2.9.

G2.8b SEXVIOLPOLSAT: Sexual violence, whether satisfied with police response

Wie zufrieden waren Sie insgesamt damit, wie die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

INT: Vorlesen!

- 1: Sehr zufrieden
- 2: Ziemlich zufrieden
- 3: Etwas unzufrieden
- 4: Sehr unzufrieden
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G2.8b = 3 OR 4, ASK G2.8c. ELSE GO TO G2.9.

G2.8c* SEXVIOLPOLSATN: Sexual violence, why not satisfied with police response

Warum waren Sie unzufrieden? Bitte sagen Sie mir, welche der folgenden Gründe zutreffen.

INT: Vorlesen!

Progr.: Antwortvorgaben ab dem vierten Item in grün setzen.

Ich war unzufrieden...

A:... weil die Polizei nicht genug getan hat bzw. konkreten Hinweisen nicht nachgegangen ist

B:... weil die Polizei nicht interessiert war

C:... weil die Polizei den Täter nicht gefunden oder festgenommen hat

E:... weil die Polizei mich nicht ausreichend über den aktuellen Sachstand informiert hat

F:... weil die Polizei mich nicht korrekt behandelt hat oder unfreundlich war

G:... weil die Polizei zu langsam ankam

INT: Nicht vorlesen!

[scale for each item:]

- 1: Trifft zu
- 2: Trifft nicht zu
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

G2.9 SEXVIOLEMIMP: Sexual violence, whether emotional impact

Bitte denken Sie nun an die Tage nach diesem Vorfall. Würden Sie sagen, dass der Vorfall bei Ihnen emotionale Auswirkungen hatte, zum Beispiel Schlafstörungen, Ängste oder Verlust des Sicherheitsgefühls?

INT: Vorlesen!

- 1: Ja, eher starke Auswirkungen
- 2: Ja, eher leichte Auswirkungen
- 3: Nein
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

G2.10 SEXVIOLVISUP: Sexual violence, whether contacted victim support

In einigen Ländern gibt es Organisationen, die den Opfern helfen, indem sie sie informieren oder ihnen praktische oder emotionale Unterstützung bieten. Hatten Sie nach diesem Vorfall Kontakt mit einer Organisation, die auf die Unterstützung von Opfern spezialisiert ist?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja, ich hatte Kontakt
- 2: Nein
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G2.10 = 1 ASK G2.10a. ELSE GO TO G2.10b.

G2.10a SEXVIOLVISSAT: Sexual violence, whether victim support have been useful

War das Angebot dieser spezialisierten Organisation, die Opfer von Straftaten unterstützt, nach dem Vorfall hilfreich?

INT: Nicht vorlesen!

- 1: Ja
- 2: Nein
- 6: Conl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]
- 7: verweigert [do not read out]
- 8: weiß nicht [do not read out]

IF G2.10 = 2 ASK G2.10b. ELSE GO TO CONCL

G2.10b SEXVIOLVISSAT: Sexual violence, whether victim support would have been useful

Denken Sie, dass die Angebote einer spezialisierten Organisation, die Opfer von Straftaten unterstützt, für Sie nach diesem Vorfall nützlich gewesen wären?

INT: Nicht vorlesen!

1: Ja

2: Nein

6: Concl / vorzeitiges Ende [*Progr.: Weiter mit Frage Concl*]

7: verweigert [do not read out]

8: weiß nicht [do not read out]

Progr.: Zeitstempel

END OF SECTION – GO TO CONCL

CONCL CONCLUSION

Damit ist unser Interview abgeschlossen. Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Studie.

INT: Bitte noch die nachfolgende Interviewerfrage beantworten.

Progr.: Zeitstempel (Ende Interview)

INTQ Interviewer Question

Progr.: Zeitstempel (Beginn Interviewerfragen)

Prog: alles in Rot anzeigen.

INT: In welcher Sprache ist das Interview (ab Frage 1“Alter der ZP“) durchgeführt worden?

Nicht gemeint ist die Sprache, in der das Kontaktgespräch geführt wurde!

Das Interview wurde komplett in einer Sprache geführt?

1: ja => Lang1

2: nein => Lang2

Lang1 Interviewsprache

Prog: alles in Rot anzeigen.

Prog: Für Pretest nur Codes 1 und 4 anzeigen

Das Interview wurde geführt auf...

- 1: Luxemburgisch
- 2: Französisch
- 3: Deutsch
- 4: Englisch

Lang2 Interviewsprache

Prog: alles in Rot anzeigen. Mehrfachnennung zulassen

Progr: Für Pretest nur Codes 1 und 4 anzeigen

Das Interview wurde geführt auf...

INT: Bitte alle Sprache, die zutreffen angeben.

- 1: Luxemburgisch
- 2: Französisch
- 3: Deutsch
- 4: Englisch

Progr.: Zeitstempel (Ende Interviewerfragen)